

Neu-Braunfelscher Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 74. 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 5. März 1925.

Nummer 24.

Texasisches.

Farmer in Burnet County trösten sich über die lang anhaltende Dürre mit der Erinnerung, daß in 1908 der Boden große Risse hatte von der langen Trockenheit, daß es aber am 16. April gut zu regnen begann und daß dann in jenem Jahre eine der besten Ernten eingeheimst wurde, die es in Burnet County je gegeben hat. Viele behaupten, daß auf den trockenen Winter in aller Wahrscheinlichkeit ein nasses Frühjahr folgen wird.

In Comfort wurde Mittwoch Nacht vorige Woche in die Bank eingebrochen; ein fünf Zoll großes Loch wurde in den schweren eisernen Geldschrank gebohrt; die Räuber erbeuteten \$10,000, davon \$6,000 in Gold. Der etwa 5,000 Pfund schwere Geldschrank wurde umgelegt und mit Asbest umgeben, damit beim Ausbrennen der Öffnung der Fußboden nicht in Brand geriet. Um den Schrank nachher abzufühlen, wurde Wasser hineingegossen, das anscheinend von einem Brunnen in der Nähe geholt worden war. Das Wasser war noch warm, als die Beamten am nächsten Morgen hinaufkamen; ungefähr 20 Gallonen wurden abgezogen. Die Beamten fanden noch drei \$20 Goldstücke und Stücke nassen Papiergeldes in dem Schrank. Die Einbrecher waren durch Aufbrechen der vorderen Tür in die Bank gelangt.

Das Distriktsgericht von Kendall County hatte in seiner Februar Sitzung in Boerne keine Zivilfälle zu erledigen. Die Grandjury reichte eine Anklage wegen eines Vergehens ein.

Frau Ernestine Schumann-Heintz, die berühmte Sängerin, hielt in Austin auf eine besondere Einladung hin im Kapitol eine Ansprache an die Legislatur. Governor Miriam A. Ferguson sah neben Frau Schumann-Heintz auf der Plattform. Adjutant-General Mark McGee, der Staatsvorsitzende der American Legion, stellte die Sängerin vor und sagte, daß die Ex-Service Leute, keiner Frau mit innigerer Liebe zugehört haben als der Mutter Schumann-Heintz. Frau Schumann-Heintz sprach von ihren Eindrücken und Entfindungen, als sie während des Weltkrieges in amerikanischen Armeelagern für die Soldaten sang.

Aus der Gegend von Warton werden Carladungen von Spinat verhandelt.

Zwei Carladungen Eier wurden kürzlich als Segun verhandelt. Die beiden Wagen enthielten annähernd 288,000 Eier.

Aus Kingsbury wird berichtet, daß die große Scheune des Herrn Ferd. Imhoff mit sämtlichem Corn, Heu, Zuderrohr- und Baumwollfamen niedergebrennt ist. Brandstiftung wird vermutet; zwei Mexikaner wurden gesehen, die von der Scheune weggingen; als Herr Imhoff gleich danach das Tor öffnete, stand innen alles in Flammen.

Senator Wirtz' Vorstoß, das Robertson'sche Versicherungsgesetz zu widerrufen, ist vom Senat mit 20 gegen 8 Stimmen abgelehnt worden. Das erwähnte Gesetz verlangt von solchen Gesellschaften, daß sie, falls sie in Texas ihr Geschäft betreiben wollen, einen Teil ihrer Gelder in diesem Staate anlegen müssen.

In Marion ist eine Anlage für die Erzeugung elektrischen Stromes gebaut worden, um die Bewohner mit Licht und Kraft zu versehen. Die Anlage wird, wenn fertig, ungefähr \$20,000 kosten und gehört der Marion Motor Company. Herr R. A. Krueger ist Geschäftsführer.

Herr Alfred Edert von Berry in Falls County urteilt sehr freundlich über die „Neu-Braunfelscher Zeitung“ und fügt hinzu: „Die Farmer

hier sind so ziemlich fertig mit dem Pflügen, und es werden Vorbereitungen getroffen zum Cornpflanzern. Es war schon ziemlich trocken; aber heute (den 22. Februar) hatten wir einen schönen Gewitterregen; wenn auch kein Wasser in die Täler kam, so war es doch gut für den Garten und für den jungen Hafer. Auch dafür sind wir dem lieben Gott dankbar. Es wird ja ein sehr trockenes Jahr prophezeit, und man möchte sich die Comal Springs wünschen. Doch wer seinen Acker bebaut, soll Prot haben, und verdurstet ist auch noch niemand hier. — Der Gesundheitszustand ist nicht vom besten; die „Flu“ zieht auch in dieser Gegend herum und läßt in jedem Hause etwas zurück. Husten und Erkältungen sind an der Tagesordnung. So ist halt die Welt. Wenn eins vorbei ist, kommt etwas anderes. Es ist ein Kampf von der Wiege bis zum Grabe; doch mit Gottes Hilfe läßt sich viel überwinden.“ (Schönen Dank für den Check! — D. S.)

Aus dem Warenhaus der Gebrüder Olenek in Weithoff wurden 12 Säcke Mehl und 18 Säcke Zucker gestohlen; zwei Neger wurden dabei ertappt, wie sie die Säcke in ein Auto luden; sie wurden verhaftet; in dessen kam noch ein Auto, und während die Beamten sich mit diesem befaßten, entkamen die beiden Neger.

Deitlich von Bartlett brannte eine große Scheune auf der Farm von E. W. Messer nieder.

In Aule konnten, wie der „Neu-Braunfelscher Zeitung“ mitgeteilt wird, am Dienstag, den 24. Februar Herr und Frau Val. Arnold im Kreise ihrer Angehörigen und Freunde ihre goldene Hochzeit feiern. Zugewesen waren vier Töchter, Frau A. S. Simon und Familie von San Marcos, Frau Chas. Gebhardt von Hillsboro, Frau F. W. Miller und Familie von Aule, und Frau W. G. Keuse und Familie von Aule; ferner ein Sohn, Herr Benno Arnold und Familie von Auland, und sonstige Verwandte. Es war eine großartige Ueberraschung für das glückliche Paar; alle kamen unerwartet ungefähr zur Mittagsstunde, und das ausgezeichnete Dinner mundete allen Anwesenden prächtig. Der Tisch war bis zum Aufheften seiner Tragfähigkeit beladen. Dem Jubelpaare wurden viele schöne Geschenke und Blumen überreicht. Herr und Frau Val Arnold haben 14 Enkel und 3 Urenkelinnen. Zwei der Urenkelinnen sind die kleinen Töchter von Herrn und Frau Robert Bowie von Bowie, Texas, und die dritte ist die Tochter von Herrn und Frau Albert Farmer von Hillsboro.

Aus Floresville schreibt Herr Gus. Nolte am 27. Februar, daß es dort sehr trocken ist und mit dem Pflanzen nicht begonnen werden kann, bis es regnet.

In Bezug auf seine Gegend in Karnes County sagte uns neulich Herr Willie Tiemann: „Pflanzen kann man — aber ob es aufkommt, das ist die Frage!“

Herr W. E. Moeller schreibt der „Neu-Braunfelscher Zeitung“: „Ich wohne 8 Meilen westlich von Bartlett und 12 Meilen nördlich von Georgetown; war ein einziges Mal in meinem Leben in Neu-Braunfels, in Landas Park. Ihre Zeitung gefällt mir sehr; ich fand darin Neuigkeiten aus meiner alten Heimat. Ich wohnte ungefähr 45 Jahre in Fayette County und bin in Indurien, Austin County geboren.“ (Check ist dankend gutgeschrieben worden. — D. S.)

In Weithoff wurde das Warenhaus von Olenek Bros. ausgeraubt. Ein Weiber und ein Neger sind verhaftet worden, noch ein Neger wird gesucht.

Governor Miriam A. Ferguson hat durch ihre Unterschrift ein Gesetz rechtskräftig gemacht, welches vorschreibt, daß Automobilkassen so gerichtet sein müssen, daß sie die in entgegengesetzter Richtung kommenden nicht blenden. Das Gesetz tritt am 1. September in Kraft.

In der Nähe von Smithville ist die Gattin des Herrn Paul C. Kaiser gestorben; die Beerdigung fand in Terbin, Lee County, statt, wo die Verstorbene früher wohnte. Außer ihrem Gatten hinterläßt sie mehrere Kinder.

In Sandtown, Washington County, ist Frau Rosa Regiene, geb. Radtke, im Alter von 68 Jahren gestorben. In Deutschland geboren, kam sie als dreijähriges Mädchen mit ihren Eltern nach Texas. Ihr Gatte, Adolph Regiene, starb im Jahre 1908. Sie hinterläßt 3 Töchter: Frau Milton Siebel von Fort Worth, Frau Paul Weidemann von Carmine und Frau Franz Wilkening von Burton; 2 Söhne, Walter und Nolan, beide in Sandtown wohnhaft; 14 Enkel und 2 Urenkel; 2 Brüder, Henry Radtke von San Antonio und John Radtke von Carmine, und eine Schwester, Frau John Stiewert von Carmine. Pastor S. A. Falkenberg von Carmine amtierte beim Begräbnis, welches in Sandtown stattfand.

In der Nähe seines Heims auf dem Llamo Heights bei San Antonio wurde Herr Henry C. Rentch, 48 Jahre alt, am Dienstag Morgen von seinem 17-jährigen Sohne Marvin an einer Lebensleide erkrankt gefunden. Er war in letzter Zeit fränklich gewesen. Seine Witwe, ein Sohn und eine Tochter überleben ihn, sowie 5 Brüder und 2 Schwestern.

In der Gegend von Taft wurde vorige Woche schon fleißig Baumwolle gepflanz.

Auf dem Burton Highway wurde der Farmer Wm. Lehmann von einer Ford niedergedrückt; seine Verletzungen sind nicht ernst.

Aus Dime Boy wird das Ableben der Frau Anna Warburger berichtet. (Näheres über den Lebenslauf der Verstorbenen in der nächsten Nummer.)

In San Antonio ist Frau Kate Wurzbach, Mutter von Kongreßmann Wurzbach, gestorben.

Kurz, aber wichtig.

Am Mittwoch fand in der Bundeshauptstadt Washington die feierliche Amtseinführung des Präsidenten statt.

Der Präsident der deutschen Republik Friedrich Ebert ist am Samstag Morgen gestorben. Am Montag vorher mußte er sich einer Blinddarmeroperation unterziehen; Wundheilungsverzögerung stellte sich ein und eine zweite Operation mußte vorgenommen werden, von der Herr Ebert sich nicht wieder erholt.

Friedrich Ebert war 1871 in Heidelberg geboren, erlernt das Sattlerhandwerk, redigierte die „Premer Bürgerzeitung“, wurde 1906 Sekretär seiner Partei, wurde 1912 in den Reichstag gewählt, leitete 1918 und 1919 nach Sturz der Monarchie die vorläufige Regierung und war seit 1919 Präsident der deutschen Republik.

Da in der gegenwärtigen Konstitution Deutschlands das Amt eines Vizepräsidenten nicht geschaffen ist, soll in nächster Zeit eine Präsidentenwahl stattfinden.

Der schiefe Turm zu Pisa ist in letzter Zeit um mehrere Zoll schiefere geworden, nachdem 771 Jahre die Abweichung von der vertikalen Richtung genau 16 Fuß betragen hat. Amerikanische Ingenieure sollen um Rat befragt werden.

Der Millionär und frühere Senator Simon Guggenheim hat \$3,000,000 gestiftet, aus deren Zin-

sen im Auslande studierenden amerikanischen Studenten und Studentinnen Stipendien bewilligt werden sollen.

Der Kongreß hat jedem Postangestellten, beginnend mit dem 1. Januar dieses Jahres, eine jährliche Gehaltserhöhung von \$300 bewilligt, und um \$60,000,000 der hierzu nötigen \$68,000,000 aufzubringen, die Postgebühren erhöht.

Robert Scharten in New York hat \$250,000 einem Trustee hinterlassen mit der Bestimmung, daß das Geld, oder die Einkünfte davon, für Propaganda für die „Single Tax“ Theorie verwendet werden sollen.

Ein leichtes Erdbeben wurde Samstag Nacht in New York wahrgenommen.

Aharput in Armenien wurde am Sonntag von Rebellen geplündert; ein Munitionslager explodierte; 60 Bewohner und 100 Rebellen kamen dabei ums Leben.

Königin Elisabeth von Belgien hat sich die Haare kurz schneiden lassen. Sie wird 50 an ihrem nächsten Geburtstag.

Adolf Steiger, Kanzler der Schweiz, ist Sonntag im Alter von 66 Jahren gestorben.

Ungefähr 400 bewaffnete Agarrillas ergriffen Besitz von der Hacienda Lucero bei Gomez Palacio in Mexiko. Regierungstruppen wurden hingelandet; sie verhafteten und entwarfen ungefähr 60 der Aufständischen, während die übrigen sich auf benachbarte Ranches flüchteten.

Fünf republikanische Gouverneure, 19 Präsidenten von Universitäten, 12 Delegaten zum letzten republikanischen Nationalkongress und 24 andere einflussreiche Republikaner haben an Präsident Coolidge ein Gesuch gerichtet, den Senat zu beauftragen, sich in der gegenwärtigen Sitzung mit der Weltgerichtshoffrage zu befassen.

Der höchste Gerichtshof der Vereinigten Staaten hat entschieden, daß Prohibitionsbeamte der Bundesregierung ohne „Search Warrant“ das Recht besitzen, Automobile nach verbotenen Getränken zu durchsuchen.

In Saint Silaire, 60 Meilen von Quebec in Canada, wurde am Samstag Abend die katholische Kirche von einem Erdbeben zerstört.

Präsident Ebert wird heute in seiner Geburtsstadt Heidelberg beerdigt. Reichsfinanzler Luther und zwei Heidelberger Beamte werden Grabreden halten.

Die Kriegsvorrichtung, nach der ein in Deutschland weilender Ausländer sich persönlich bei der zuständigen Polizeibehörde melden mußte, ist aufgehoben worden.

Die „Dritte Partei“ will einen Fünfter-Ausschuß ernennen, der sich mit der nationalen Organisation der LaSalle-Parte befaßt. Man will sich Ende 1926 an den Wahlen und zwei Jahre später an der Präsidentenwahl beteiligen.

In Australien ist es Sommer, wenn wir hier in den Vereinigten Staaten Winter haben. In Brisbane sind drei Personen infolge der großen Hitze gestorben.

Herr Nord und sein Sohn Ed. will den Luftschiff- und Flugmaschinenbau im Großen unternehmen.

Opera House
Sonntag und Montag
8. und 9. Februar
Eintritt 15 u. 25c
„Abraham Lincoln“
Für die Welt!

Das größte Drama von allen — groß in allem, was das Herz ergreift — Romantik, Liebe, Humor, Pathos, Freude,ummer, Trauer und Leid, Mitleidigkeit — eingeschlossen in die Lebensgeschichte von Americas größtem Führer während der aufregendsten Ereignisse in der amerikanischen Geschichte.

Al und Ray Kofett sind stolz, es nach dreijähriger Arbeit vor die Zuschauer bringen zu können.

Rollenbesetzung
Abraham Lincoln — George A. Billings
Abraham, 7 Jahre alt — Danny Dog
Anne Rutledge — Ruth Clifford
Mary Todd Lincoln — Nell Craig
Nancy Sanks Lincoln — Irene Hunt
Thomas Lincoln — Westcott B. Clark
John McNeil — Eddie Burns
Doc Armstrong — Pat Hartigan
Denton Offut — Otis Harlan
Sally — Louise Hazenda
Stephen A. Douglas — William Humphrey
William Scott — Eddie Southerland
John Wilkes Booth —

William Moran
General U. S. Grant — Walter Rogers
General Robert E. Lee — James Welch
Sekretär Seward — Willis Warts

Synopsis

Dieser Film ist eine anschauliche Darstellung der mit der Kindheit, dem Lebensleben, den hervorragenden Erlebnissen und dem Tode verknüpften Begebenheiten des Märtlers - Präsidenten. Er beginnt mit Vincents Geburt in der Pioneer - Blockhütte während eines heftigen Schneesturmes, während dessen die Familie beinahe durch Lebensmittelmangel zugrunde ging. Als siebenjähriger Knabe begleitete Abe seine Familie von Kentucky nach dem neuen Staate Indiana. Hier starb seine Mutter, Nancy Sanks Lincoln. Nach einem Jahre heiratete Thomas Lincoln, der Vater, eine Jugendfreundin, Sarah Bush Johnson, deren Fürsorge für den jungen Abe und dessen Schulung merkwürdig zu seinen späteren Erfolgen beitrug. Alles dieses ist in dem Film mit ergreifendem Realismus veranschaulicht.

Nachdem die Familie nach Illinois übergesiedelt und Sarah Lincoln gestorben war, ging Abe an die Arbeit und baute ein Flachboot, um Fracht den Mississippi hinab zu befördern nach New Orleans. Seine erste Reise war bedeutungsvoll. In New Salem sah er zuerst Anne Rutledge, deren Name mit dem Vincents verbunden ist in einer der hübschesten Liebesepisoden in der amerikanischen Geschichte.

Erinnerungen an Anne brachten ihn nach New Salem zurück, wo er unter Schwierigkeiten arbeitete und den Stadtratsrat besiegte, dem Vincents Lebergehirne nicht gefallen hatte. Lincoln war Führer von Freiwilligen gegen die Plak Shaw-Indianer; als er zurückkehrte, fand er, daß sein Teilhaber im Geschäft alles vertrieben und dieses um \$1,000 in Schulden gebracht hatte, deren Abzahlung Lincoln übernahm. Er lernte die Landvermessungskunst in sechs Wochen und wurde zum Surveyor für Sangamon County ernannt.

Als er 27 Jahre alt war, studierte er Jurisprudenz in Springfield. Die nächsten zehn Jahre ritt er zu den Gerichtssitzungen, bis er in der Kongreß gewählt wurde. Für den Senat nominiert, erwartete er seine Auslösung, um die Wahl eines unwillkürlichen Kandidaten zu verhindern. Die Wiedererlangung des „Missouri Compromise“ erchien ihm als eine offene Herausforderung in der Slaverfrage, und in seinen Debatten mit Douglas machte er seine Stellungnahme so klar, daß er, obwohl er nicht als Senator gewählt wurde, doch jede Möglichkeit beseitigte, daß Douglas jemals Präsident werden würde.

In einer sehr erregten Parteiverammlung wurde Lincoln für die Präsidentschaft aufgestellt; nach einem erbitterten Wahlkampf wurde er gewählt. Mittlerweile hatte er Mary Todd geheiratet, die ihm zwei Söhne gebar. Die ganze Familie zog nach Washington ins Weiße Haus. Die schweren Zeiten während des Krieges, die kummervollen Stunden in seinem eigenen Haushalt und der Tod eines Sohnes, die kritischen Tage, die Anstrengungen in seiner Kabinette und Alonalität unter seinen Freunden spielten alle ihre Rolle im Leben des großen Amerikaners bis zu seinem endlichen Siege.

In der Höhe seines Triumphs wurde Lincoln erschossen. Der Film zeigt eine Fülle wenig bekannter Begebenheiten in Vincents Leben und zeichnet sich durch die Größe seines Gegenstandes, seinen Adel an die Gefühle, seine Naturtreue und die unübertroffene Großartigkeit seiner Aufnahme aus. Adv.

Beileidsbeschlüsse

Der Clear Spring Gin Co.

Da unser werter Freund und Geschäftsteilhaber Herr Heinrich Becker durch den unerbittlichen Tod aus unserer Mitte aberufen wurde und unsere Gesellschaft durch sein Hinscheiden einen ihrer Gründer und ein treues, stets um das Wohl unseres Unternehmens bemühtes Mitglied, seine Familie einen liebenden, fürsorgenden Gatten und Vater, und diese Gegend einen rechtchaffenen, guten, allgemein geachteten Bürger verloren hat, sei hiermit beschlossen, daß wir dem Dahingegangenen ein ehrendes Andenken bewahren; beschließen, seiner so schwer betroffenen Familie zu diesem unerklärlichen Verlust unser innigstes Beileid auszusprechen; ferner beschließen, der trauernden Familie eine Abschrift dieser Beschlüsse zuzustellen und dieselben in unser Protokollbuch einzutragen, sowie in der „Neu-Braunfelscher Zeitung“ zu veröffentlichen.

Im Namen der Clear Spring Gin Co.:
Albert Streymeier,
Edwin Gold,
Dugo Bartels.
Clear Spring, Texas,
den 2. März 1925.

Beileidsbeschlüsse

des Gesangsvereins „Frohinn“, Clear Spring

Da durch das Ableben des Herrn Heinrich Becker unser Verein einen seiner Gründer und ein gutes, eifriges Mitglied, seine Familie einen liebevollen, sorgenden Gatten und Vater und diese Gegend einen allgemein geachteten guten Bürger verloren hat, sei hiermit beschlossen, daß wir dem Dahingegangenen ein treues Andenken bewahren und seiner Familie unser innigstes Beileid ausdrücken; ferner beschließen, der trauernden Familie eine Abschrift dieser Beschlüsse zu übersmitteln und dieselben in das Protokollbuch des Vereins einzutragen, und in der „Neu-Braunfelscher Zeitung“ zu veröffentlichen.

Im Namen des Vereins:
L. B. Lint,
Albert Schwamfrug,
Berthold Salge.
Clear Spring, Texas,
den 2. März 1925.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Bruders Herrn Otto Rabe so hilfreich zur Seite standen, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus; besonders auch für die vielen schönen Blumenbinden und Herrn Pastor Nornhinweg für seine trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Bruders Herrn Otto Rabe so hilfreich zur Seite standen, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus; besonders auch für die vielen schönen Blumen, und Herrn Pastor Nornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders Herrn Edmund E. A. Penschorn ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders für die schönen Blumenbinden, auch der Schuchard Loge No. 181, D. S. S., sowie auch dem Gesangsverein „Echo“ für den erhabenen Gesang und Herrn Pastor Nornhinweg für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Die Unterzeichnete beehreigt hiermit dankend, von der Schuchard Loge No. 181, D. S. S., die beim Tode des Herrn Edmund Penschorn fällige Summe von Eintausend Dollars (\$1,000.00) erhalten zu haben. Frau Edmund Penschorn.

Texanisches.

* In einem Graben ungefähr eine Meile von seinem Heim an der Friedrichsburger Landstraße wurde die Leiche des 50 Jahre alten Arztes Dr. W. W. Wimer gefunden; er war augenscheinlich von einem Automobil überfahren und, wie Blutspuren zeigten, von diesem ungefähr 35 Fuß weit geschleppt worden. Er mag ungefähr eine halbe Stunde tot gewesen sein. Dr. Wimer hatte sich zu Fuß nach San Antonio begeben, um Einkäufe zu besorgen, und man nimmt an, daß er auf dem Rückwege überfahren wurde.

* Der Brunnen, der Shiner mit Wasser versorgt, läßt nach und liefert nur noch etwa 100,000 Gallonen den Tag. Vereinbarungen sind mit einer Gouffroner Firma getroffen worden, einen Brunnen zu bohren, der täglich 300,000 Gallonen Wasser liefert. Ist die Bohrung erfolgreich, so bezahlt die Stadt etwas über \$10,000; ist sie ein Fehlschlag, so braucht die Stadt nichts zu bezahlen.

* Die Texas Lodge No. 223 des Ordens der Hermannsöhne in Southton hat in einer neulichen Versammlung zehn neue Mitglieder eingeführt.

* In Coupland wurde Frau Albert Voennemann von einem Automobil überfahren, aus dem sie eben ausgestiegen war. Anstatt hinten ging sie vorne um die Maschine herum, die in demselben Augenblick wieder in Gang gesetzt worden war. Frau Voennemann erlitt einen Hüftenbruch und andere Verletzungen.

* Eine neue Landdriefrageroute, Nummer 7, von Schulenburg aus ist gutgeheißen worden und soll in Betrieb gesetzt werden, sobald die nötigen Mittel verfügbar sind. Die Route geht von Schulenburg nach Ammansville und Dubina. An drei anderen Routes sollen Änderungen vorgenommen werden.

* In ihrem Heim auf dem „Bluff“ in Washington County starb Frau Karoline Koehling, geb. Winklermann, Witwe von Wm. Koehling, im Alter von 85 Jahren. Sie war in Deutschland geboren und kam ungefähr 1855 mit ihren Eltern nach Washington County. Am 28. Januar wurde sie in Anwesenheit von Pastor Rufus C. Burselen, dem späteren Präsidenten der Baylor-Universität, mit Herrn Wm. Koehling getraut, der ihr im Tode vorangegangen ist. Sie hinterläßt einen Sohn, J. F. W. Koehling, und eine Enkelin, Frau O. C. Gindorf. Die Beerdigung fand auf dem lutherischen Friedhofe zu William Penn in Washington County statt.

* Die „American Legion“ von La-

vaca County wird ihre nächste Zusammenkunft im April in Moulton abhalten.

* Im Heim seiner Tochter in Brenham ist Herr Thomas Janica im Alter von 87 Jahren gestorben. Er war in Oesterreich geboren und wohnte mehr als 50 Jahren in Washington County. Ein Sohn und zwei Töchter überleben ihn. Pastor Arthur Hartmann amtierte beim Begräbnis auf dem alten Freimaurer-Friedhofe in der Nähe von Brenham.

* Aus Dime Box in Lee County wird das Ableben der Frau Sophie Karcher, geb. Kochen, Witwe des vor fünf Jahren verstorbenen Herrn C. K. Karcher berichtet. Sie war am 26. Februar 1863 in Schulenburg geboren. Sechs verheiratete Töchter, eine ledige Tochter, 6 Enkel, 2 Schwägerinnen und 6 Brüder überleben sie.

* In Lee County ist Herr Michael Joch im Alter von nahezu 70 Jahren gestorben. Er war zweimal verheiratet und hatte 28 Kinder, von denen ihn 16 überleben. Außerdem hinterläßt der Verstorbene 30 Enkel, 3 Brüder, eine Schwester und andere Verwandte.

* Im Heim seiner Tochter Frau Otto Gentrup bei Austin ist Herr Ferdinand F. Kuehne im Alter von 86 Jahren gestorben. Er war in Magdeburg, Deutschland, geboren und kam als zwölfjähriger Knabe mit seinen Angehörigen nach Texas, wo die Familie sich in LaGrange niederließ. Er wurde Sattler und war als solcher in Brenham und Galveston tätig; dann war er lange Jahre Lehrer in Galvestonville und Lavaca County, und schließlich betrieb er Landwirtschaft, bis er sich zur Ruhe setzte und nach Travis County übersiedelte. Im Jahre 1871 verheiratete er sich mit Frä. Lydia Melchior von Roundtop; der Ehe entsprossen neun Kinder, die alle mit seiner Gattin den Verstorbenen überleben; es sind dies Dr. F. W. Kuehne, Professor der Physik an der Staatsuniversität; Dr. Henry Kuehne, Arzt in Coupland; Prof. Hermann Kuehne, Lehrer an der Bryan-Hochschule in Dallas; Frä. Helene Kuehne, Lehrerin an der Hochschule in Doler; Frau E. W. Winkler, Frau O. Gentrup, und Wilhelm, Ferdinand und Emil Kuehne, alle in und bei Austin wohnhaft. Außerdem hinterläßt der Verstorbene 18 Enkel und eine Schwester, Frau Johanna Bagel von Galvestonville. Professor J. C. Stullen von der Staatsuniversität leitete die Beerdigung.

* Aus Kurten schreibt Herr Philip Endler: „Meine liebe Frau starb heute einen Monat zurück, habe daher von Ihrer, mir lieben Zeitung ganz vergessen.“ Aus Welfare schreibt Frau Carl Suetenfuß: „Sie müß-

ten mich entschuldigen, da ich das schreckliche Unglück gehabt habe, zwei von meinen Lieben zu verlieren, meinen Gatten und einen 17 Jahre alten Sohn.“ Unter innigstem Weileid Allen, die von solchen Snekfalschlägen betroffen werden!

* Die Zahl der veredelten Pecanbäume in Texas beträgt annähernd 143,560, die der unveredelten 2,114,500.

* Wie Herr R. R. Reppert, Entomologe des „A. & M. College Extension Work“, der „Neu-Braunfels Zeitung“ mitteilt, hat das kalte Wetter diesen Winter den im Herbst gelegten Heuschreckeneiern wenig geschadet. Bei Brownwood wurden 80% der Eier in gutem Zustande vorgefunden. Es mögen immerhin noch Verhältnisse eintreten, die eine Heuschreckenplage für den kommenden Sommer verhüten. Sollten in Gegenden, wo die Heuschrecken letzten August und September stark auftraten, sich im Frühjahr viele kleine Heuschrecken zeigen, so empfiehlt Herr Reppert sofort mit dem Auslegen vergifteter Mele zu beginnen, bevor die jungen Heuschrecken sich auf die Wanderung begeben, was sie in 3 oder 4 Wochen thun, nachdem sie aus den Eiern geschlüpft sind. Näheres verspricht Herr Reppert später mitzuteilen.

* Der Orden der Hermannsöhne im Staate Texas hat nach Abzählung der Verstorbenen, Ausgetretenen und Geschiedenen um 116 Mitglieder zugenommen im Jahre 1924.

* Eine Menge Regen, besonders auch für Südwestexas und die Umgegend von San Antonio, prophezeit Willie Hart von Eagle Pass für den Monat März. Kalter Nordwind mit Frost ist für den 14., 15. und 16. März angefangen, worauf am 18. und 19. nochmal etwas Frost für Nordwestexas und am 22. und 23. für Nord- und West-Centralexas angefangen ist. Am 26. ist in Nordwestexas und im Panhandle Schnee und Eiswetter zu erwarten. Herr Hart hält den März für einen nassen Monat und kündigt Regen irgendwo in Texas an für jeden Tag, außer für den 1., 4. bis 8., 12., 14. bis 16., 18., 19., 27. und 28. Für den 11. März ist für Nordwestexas Schnee angekündigt.

* Im 94. Distriktribunal in San Antonio sollte am Dienstag der Prozeß gegen E. C. Somerton beginnen, welcher angeklagt ist, bei LaCoste am 4. November den Farmer Hermann Aug erschossen zu haben. Wegen eines Fehlers in der Anklage wurde der Fall von Distriktrichter Conger abgewiesen. Richter Conger sagt, daß Somerton aufs neue in Anklagezustand versetzt werden kann. Die abgewiesene Anklage war von der Grandjury des 94. Gerichtsbezirks auf einem Formular des 37. ausgemacht und so abgefaßt, daß die Verhandlungen in letzterem hätten stattfinden sollen. Die Macht einer Grandjury erstreckt sich jedoch nicht über den eigenen Gerichtsbezirk hinaus.

* In San Antonio wurden der Reger Bill White und der Mexikaner Jesus Morales wegen Uebertretung des Staatsprohibitionsgesetzes jeder zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

* In Wichita Falls hat die Grandjury eine Anklage eingereicht gegen den früheren Bürgermeister Frank Collier, welcher angeklagt ist, seinen jungen Schwiegersohn Elgie L. Robertson erschossen zu haben.

Schnelle Hilfe bei Husten und Katarrh. „Mein Mann hatte einen schlimmen Husten,“ schreibt Frau J. Ketttenburg von Minden, Nev. „Aber das Leiden verschwand wie ein Dieb in der Nacht nach dreimaligem Gebrauch von Horn's Alpenkräuter. Ich erzählte einer Freundin über diesen schnellen Erfolg und sie hat mich um die Medizin, denn ihr Kind litt an Katarrh. Auch in diesem Falle wirkte es wie ein Wunder; das Kind ist jetzt gesunder, als je zuvor.“ Eine Erkältung kann kommen wie ein Dieb in der Nacht, aber sie auch eben so schnell zum Verschwinden zu bringen ist eine Aufgabe, die man am besten löst, wenn man stets eine Flasche dieses alten, zuverlässigen Kräuterheilmittels im Hause hält; es hilft schnell. Es ist nicht in Apotheken zu haben; besondere Agenten liefern es. Man schreibe an Dr. Peter Zahney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill.

Allerlei aus Deutschland.

— Dem Aufwertungsausschuß des Reichstags ist, wie der „Neu-Braunfels Zeitung“ mitgeteilt wird, von einer deutschamerikanischen Wafflerfirma folgende Eingabe zugegangen:

„Unsere Firma hat zuerst deutsche Wertpapiere in den Vereinigten Staaten verkauft. Während und nach dem Kriege machten wir aus dem Vertrieb der deutschen Wertpapiere eine Spezialität und wir haben wohl die größten Posten deutscher Anleihen in den Vereinigten Staaten abgesetzt. Wir glauben darum besser als irgend jemand anders in der Lage zu sein, die hiesige Situation, soweit deutsche Wertpapiere in Betracht kommen, zu beurteilen. Die Meinung, daß große Posten deutscher Wertpapiere, namentlich was Kriegsanleihe, häßliche und industrielle Obligationen anbetrifft, hier in spekulativen Händen sind, ist irrtümlich. Die hiesige Spekulation hat durchgehends ihre Bestände in diesen Wertpapieren liquidiert und dieselben haben inzwischen meistens ihren Weg nach Deutschland zurückgefunden. Wir sind der Ansicht, daß zum heutigen Marktwert als Grundlage, kaum viel mehr als eine Million Dollar deutsche Wertpapiere von der hiesigen Spekulation gehalten werden. Solche sind meistens in den Händen von Nichtdeutschen. Anders aber steht es mit den Deutsch-Amerikanern. Dieselben kauften, um Deutschland in der Kriegsnot beizustehen, für etwa fünfzig Millionen Dollar deutsche Kriegsanleihe, voll vertrauensvoll, daß man ihre Opferwilligkeit schätzen und anerkennen würde. Diese Kriegsanleihe befindet sich zum weitaus größten Teil in den Händen der ursprünglichen Käufer, von denen viele wenig bemittelte Leute sind. Der Durchschnittspreis, der gezahlt wurde, war 20 Cents per Mark, was ungefähr einen Kurs von fünf Mark den Dollar ausmacht. Nach dem Friedensschluß kauften die Deutsch-Amerikaner trotz ihrer großen Verluste an Kriegsanleihe, große Posten deutscher Stadtanleihen und Industrieobligationen — im Ganzen wohl auch für etwa fünfzig Millionen Dollar — was Deutschland mit ermöglichen half, über die ersten wirtschaftlichen Krisen hinwegzukommen. Zu gleicher Zeit wurden von den Deutsch-Amerikanern enorme Quantitäten Lebensmittel nach Deutschland geschickt. Die Summen, um die es sich für die Deutsch-Amerikaner handelt, sind mithin im Verhältnis nicht sehr groß, und man hofft hier mit Bestimmtheit, daß ihre wohlberechtigten Ansprüche seitens des Aufwertungsausschusses und des Reichstags angemessene Berücksichtigung finden werden.“

— Das neue deutsche Einkommensteuergesetz unterwirft auch die nicht in Deutschland wohnenden Ausländer einer zehnprozentigen Steuer auf ihr Einkommen in Deutschland aus Geschäftsunternehmungen, Hypotheken, Hausmieten usw. Es sollen damit die Ausländer getroffen werden, die zur Zeit der Inflation für spekulative Zwecke Geld in Deutschland anlegten und sich bisher der Besteuerung entziehen konnten, weil sie nicht in Deutschland ansässig sind.

In der Schule.
Lehrer: „Wieviel ist fünf und vier?“
Schüler: „Na, so zählt doch an den Fingern ab!“
Lehrer: „Das geht nicht! So viele Finger hab ich gar nicht!“

Grausam.
Fräulein: „Das Füttern der Tiere ist bei Strafe verboten.“ Entsetzt ruft er: „Aber wovon leben denn die Tiere da eigentlich?“

Rindermund.
Hänschen: „Was machst du denn mit dem Fisch, Mutter?“
Mutter: „Du siehst doch, ich wasche ihn.“
Hänschen: „Aber er war doch bis jetzt im Wasser!“

Böhl erzogen.
Meiner Junge, der in der Untergrundbahn auf seines Vaters Arbeit, zu einer vor ihm stehenden Dame:
„Darf ich Ihnen meinen Platz anbieten?“

Walter Faust, Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer.
H. G. Henne, Vice-Präsident. Hanno Faust, Sälzstassierer.
Jno. Marbach, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Sälzstassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:

S. Dittlinger, George Eiband, John Faust, Walter Faust, Othmar H. Gruene, H. G. Henne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinartz.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo

wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und verschwendeten Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befriedigen jahrelang, und der billige Preis wird Sie überraschen.



ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

New Braunfels, Texas

B. E. Yoelcker & Son PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

frisch soeben erhalten

— in Fässern —

Kuener's Ranch
Essig - Gurken,
Dill-Gurken,

Süße gemischte Pickles und Dry Bad Kraut.

— sowie auch —

Holländische Wäcker - Serringe, Kollmöpfe, Gewürzte Serringe, Russische Imperial Sardinen, Alle Sorten Käse, Frische und geräucherter Wurst und Schmalz vom Lande, Molasses, Honig und Butter.

Saath a fer, extra schwer und frei von Johnson-Gras.

Chris. Herry Grocery

— Phone 509 —

812 So. San Antonio St.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges

Bauholz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Making GOOD COFFEE starts with Buying GOOD COFFEE



Coffee excellence is coffee flavor. Coffee flavor is in the blend and the roasting. Cost is no criterion of quality. The real test is the flavor—the flavor in the cup.

That is where Sunset has made its thousands of friends. Sunset flavor is complete coffee satisfaction to most folks.

Unlike most things that are completely satisfying, Sunset costs no more than ordinary high grade coffees that are less pleasing to the taste.

Use care in measuring and making, but be sure you use good coffee. Sunset is the favorite of thousands of housewives who are convinced it is the most satisfying coffee they can buy at any price.

Sunset Coffee

„Its Flavor Tells the Whole Story“

Distributed by W. E. SMITH, Inc., New Braunfels, Texas.

Lokales.

Der Staatssekretär in Austin hat einen Freibrief ausgestellt für die „Citizens Ice and Cold Storage Company“ von Neu-Braunfels; als Aktienkapital ist der Betrag von \$25,000 angegeben, und als Gründer sind genannt die Herren S. E. Vabel, Carl G. Braune und Albert Pieper.

Postmeister George C. Draeger von Seguin und Frau Draeger wurden leicht verletzt, als ihr Automobil in der Nähe von Hunter in einen Graben rannte und umschlug. Sie befanden sich auf dem Rückwege von Brenham nach Seguin.

Beim Herannahen der Feuerspritzen und anderer Fahrzeuge der Feuerwehr müssen Automobile, Wagen usw. so nahe wie möglich an die rechte Seite oder Einfassung der Straße fahren und anhalten, und es ist verboten, in einer Entfernung von weniger als 600 Fuß hinter einer Feuerspritze, die sich zu einem Feuer begibt, oder einem anderen Fahrzeug der Feuerwehr herzufahren. Die Feuerspritzen und anderen Fahrzeuge der Feuerwehr haben auf allen Straßen das Vorrangrecht und es ist strafbar, sie durch Dazwischen- oder Vorfahren aufzuhalten. Eine von der Stadtkommission angenommene und sogleich in Kraft getretene Ordinance bestimmt eine Strafe von \$5 bis \$100 für Nichtbeachtung dieser Vorschriften.

Neu-Braunfels hat jetzt zwei Boy Scout-Truppen; Alex McCracken ist Scoutmaster für Truppe No. 1 und Wm. Keienburg jr. für Truppe No. 2.

Die Abzugsleitungen werden bald fertig sein. Wer innerhalb 150 Fuß von einer Leitung Eigentum besitzt, muß die Aborte, Badewannen usw. darauf mit dieser verbinden. Die Gebühren müssen vierteljährlich im voraus bezahlt werden und sind wie folgt für Privatwohnhäuser: 50c monatlich für die erste Einrichtung, 25c monatlich für die zweite, 15c monatlich für die dritte und 10c monatlich für jede weitere Einrichtung. Wer also Toilet, Waschtisch, Sink

und Badewanne gebraucht, muß monatlich einen Dollar bezahlen. Wo ein Eigentümer sich weigert oder es unterläßt, die Verbindung herzustellen oder herstellen zu lassen, kann die Stadt dieses thun auf Kosten des Eigentümers; mit den Kosten wird das betreffende Eigentum belastet und die Kosten müssen mit 8% verzinst werden und können eingetrieben werden, wie rückständige Steuern. Monatliche Abzahlungen in 20 Teilzahlungen sind in solchen Fällen gestattet.

Regenwasser vom Hofe oder vom Dach darf nicht in die Abzugskanäle geleitet werden. Wo mehrere Häuser durch ein und dieselbe Leitung mit einem Abzugskanal verbunden werden, müssen obige Gebühren für jedes Haus separat bezahlt werden.

Der weitere Gebrauch und die Herstellung oder Installation von Abtritten, Senkgruben, Badewannen und dergleichen ohne Verbindung mit dem städtischen Abzugssystem auf Grundstücken innerhalb 150 Fuß von einer Leitung ist fortan verboten.

Alles neue „Plumbing“, sowie jede Verbindung mit dem Abzugssystem muß vom Wasserwerksinspektoren besichtigt und gutgeheißen sein; die Stadt erhält für jede solche Inspektion \$1.00.

Kirchen anerkannter Konfessionen bezahlen monatlich 50c; Schulgebäude bezahlen während der Schulzeit 50c für jedes Zimmer.

Store und Offices bezahlen für das erste Water Closet 75c den Monat, für jede weitere Einrichtung 25c.

Hotels, Boarding-Häuser, Restaurants Cafes und Barber Shops bezahlen monatlich 75c für jedes Water Closet und 25c für jede sonstige Einrichtung, außer für öffentliche Badewannen, deren jede 50c monatlich kostet.

Besondere Raten in Uebereinstimmung mit obigen werden für Eisenbahnstationen, Werkstätten, öffentliche Gebäude, Fabriken, Gießereien, Mühlen, Wäschereien, Leihställe, Garages usw. festgesetzt.

Wenn Eigentümer es vernachlässigen, vorgeschriebene Verbindungen herzustellen, kann solches durch Beschluß der Stadtkommission besonders angeordnet und auf Kosten des Eigentümers und unter hypothekarischer Belastung des betreffenden Eigentums ausgeführt werden, nachdem dem Eigentümer innerhalb 20 Tagen nach Annahme des Beschlusses ein Verhör bewilligt worden ist.

Auf Uebertretung oder Nichtbeachtung obiger Vorschriften steht eine Geldstrafe von nicht weniger als \$5 und nicht mehr als \$50, und jeder Tag zählt als separates Vergehen.

Geschäfte Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Frau Ida Dietert und Tochter, Richard Schumann, Herbert Trisch, Hugo Heitkamp und Frau, D. L. Pfantziel, N. A. Loehmann, Frau Otto Rohde, Emil Nabe, Walter Wiedner, Ferd. Penschorn, Alb. Voh, Carl Wehe, Harry Reiningger, Carl Scheel, Louis D. R. Wiedner, Edmund Ulrich, Hilmar Dietert, Willie Schulz, Jrl. Mahmie Kuhfus, Capt. J. Gieseler, Rudolph Ulrich, Willie Tiemann, N. E. Neumann, A. D. Lenert, J. Baldschmidt, Rud. Zahn, E. W. Meyer, Max Schmidt, Franz Jonas, Max Jonas, Frau Peter Krause, Wm. Kewitz, Ernst Wunderlich, Wm. Nolte, Fritz Schulle, Chr. Schulle, Louis Wittmann, Carl Engelmann, Frau J. Mehlis, Rudolph Kraft, Louis Becker, A. S. Simon, Martin Harborth, Eugene Reinarz, Reinhold Scholl, Franz Sonntag, Alton Fischer, Ed. Schleyer, Adolph Rodehrig, Erwin Schleicher, Ed. Lindemann, Willie Stempel, Otto Rauch, Gilbert Becker, Sn. Kompel, Jrl. Mueller, Karl Kramme jr., Otto Krueger, Otto Kneupper, Herrn. Kuehn, Otto Kneupper, Chr. Kuehle, Wm. Tonne, Hermann Schwab, Hermann Tonne, Robert Schmidt, Adolph Lausch, Hugo Bornmann, Gust. Vogel, Venno Vogel, Wm. Stuenkel, Alb. Trisch, Frau E. A. Krueger, Frau Aug. Kurre, — Vabel und viele Andere.

Mitglieder des Comal County Kapitals des Amerikanischen Noten Streuzes.

Jrl. L. Kuppel, Herr und Frau Max Algett, Jrl. Billig, Frau Harry Vanda, Herr und Frau Adolph Henne, Herr und Frau Albert Bartels, die Herren E. J. Kuvie, Hermann Pieper, Fritz Schriever, V. C. Denmark, C. W. Rice, Emil Heinen, Herr und Frau J. A. Ogden, die Herren Andrew Lenert, Richard Ludwig, Edwin Mergelle, Wm. Keienburg, Bob Hering, N. E. Price, Willie Seefay und Herbert Adams, die Fräulein Elvira Tolle, Frieda Vauerschlag und Lottie Truebert, die Herren W. M. Jacobs, R. M. Gillis, Jesus Luna, V. Nowotny jr., Hugo Nowotny, Bonifacio Gonzales, Mauro Camposanto; die Frauen R. V. Wickers, N. T. Staples, N. S. Wagenführ, Alf. Staats, J. Gebert, Hugo Stanz, S. Winkler, Eduard Arnold, Emma Raabe, W. J. Schneider; in Hunter die Frauen S. C. Eberhard, Emma Wiley, U. A. Koller und N. J. Debele; die Frauen Fred Pfeuffer, C. M. Crandon, Cora Egeling, Otto Seefay jr., Peter Nuhn, Schmuß, Will Coenen, Walter Sippel, Richard Overheu, J. C. Conrad, A. Ebensberger, Alex Forke und S. Locke; Herr und Frau C. V. Windwehen; die Fräulein Edna Ochs, Edna Nowotny und Marie Coreth; die Herren Alf. Gaj, C. G. Hielstein, Wm. Tays, John Marbach, Walter Fischer, Otto Stahl, George Hartmann, VeroyAbrecht, N. D. Vabel und Erwin Scholl; Herr und Frau Herbert Henne, Herr und Frau M. C. Sagler, Herr und Frau Ernst Eikel; die Frauen Jape Faust, N. J. Gobe, Mary Capp und Theo. Tolle; die Fräulein Camilla Hoffmann, Ottilie Coreth, S. Schuene-mann und Lucille Redford; die Herren A. S. Zahn, L. G. Wille, Homer Hinmann, Harry Mergelle jr., Ed. Koester, Emil Voelker, Carl Schulz, Arthur Jivv, Otto Staats, N. Wright, Peter Faust jr., S. Leonard, Robert Tays, Randolph Tolle, Wm. Fischer.

Uebertrumpft.
Ein Yankee und ein Zrländer reifen zusammen von den Vereinigten Staaten nach Europa. Der Yankee redet schon seit langen Stunden von

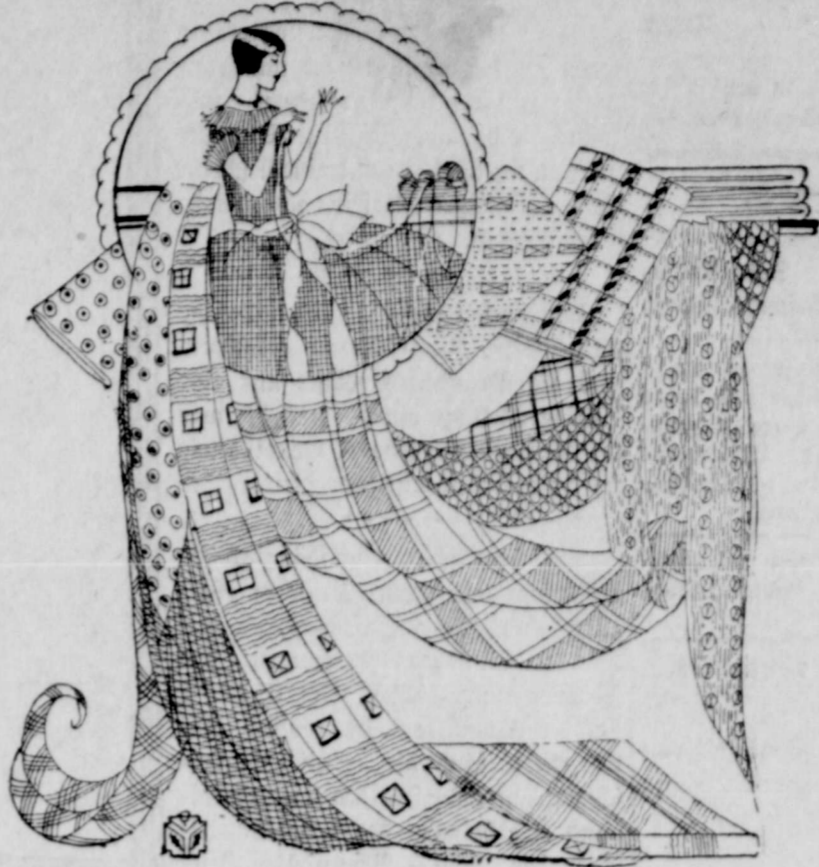
nichts anderem als den Schönheiten der Rocky Mountains. Nach langen Bemühungen gelingt es dem Zrländer endlich, den Redefluß zu unterbrechen und den Yankee zu fragen: „Sie sind wohl sehr stolz auf diese Rocky Mountains?“
Der Yankee: „Darauf können Sie sich verlassen. Ich habe auch allen Grund dazu, weil meine Vorfahren Sie erbaut haben.“
Der Zrländer muß sich erst mal einige Sekunden verschmauen, ehe er Kraft zu folgender Frage findet: „Sagen Sie, haben Sie schon mal von dem Toten Meer in einem der alten Länder gehört?“
„Selbstredend,“ sagt der Yankee, „ich weiß schon Bescheid über das Tote Meer.“
„Na, dann ist Ihnen ja auch wohl bekannt, daß mein Großvater es getötet hat!“

Sind Sie rheumatisch?

Viele Schmerzen nennt man rheumatisch, die thatsächlich von schwachen Nieren herrühren.

Sind Sie mit Rheumatismus geplagt? Von rheumatischen Gelenken gemartert und stechenden Schmerzen? Dann sollten Sie wissen, daß viele sogenannte rheumatische Schmerzen von zuviel Urinsäure herrühren und durch die Nieren behandelt werden müssen. Sind die Nieren geschwächt, so gerät das ganze System außer Ordnung durch diese körpereigene Giften. Helfen Sie Ihren Nieren mit einem anregenden diuretischen Mittel. Nehmen Sie Doans Pillen, das Mittel, das Ihre Nachbarn empfehlen! Hier ist ein Neu-Braunfelsler Fall:
S. T. Nordhorst, 1105 Union St., sagt: „Ich habe Doans Pillen für lahmen Rücken und rheumatische Beschwerden genommen. In meiner Meinung gibt es nichts, was so schnell die Ursache der Rückenlahmheit erreicht und sie so schnell kuriert, wie Doans. Ich empfehle sie gern, denn ich kenne sie als zuverlässiges Nierenmittel.“
Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht einfach ein Nierenmittel, sondern Doans Pillen, dieselben, die Herr Nordhorst hatte. Foster-Milburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y.

Vegeilischer Wunsch.
Ein Mitglied des russischen Arbeiterrates beklagte sich bei dem Vorstehenden, daß ihm ein Gegner gedroht habe, er werde ihn erschließen. „Wenn er das tut,“ erwiderte der



Die vollständige Garderobe zu geringen Kosten

Frauen, die ihre eigenen Kleider zuhause machen, haben mehr Kleider, weil jedes Kleid weniger kostet.

Die meisten Kleider, die aus

S. V. Pfeuffer Co. - Stoffen

angefertigt werden, sind individuell, weil viele Muster ausschließlich an uns in dieser Stadt verkauft werden, und alle sind hübsch, weil unsere Stoffe das Neueste sind, was die Mode vorschreibt.

Sie finden Materialien hier für alle Zwecke.

S. V. Pfeuffer Co.

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00
Ueberfluß und unverteilte Profite über \$20,000.00.
Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.
Ihre Kundschaft wird geschätzt

Beamte
Emil Heinen, Präsident
R. V. Richter, Vice-Präsident
Gus. Reinarz, Vice-Präsident
Gilbert D. Reinarz, Kassierer
Fred Lausch, Hilfskassierer

Direktoren
Otto Bodemann
Carl G. Braune Sr.
Louis Forstbager
Emil Heinen
Alfred A. Rohde
R. V. Richter
Ed. Rohde
Gust. Reinarz
G. D. Reinarz
E. R. Stein
Fred Lausch

Ein Sack

Minnehaha

im Heim ist gleichbedeutend mit einer Truckladung Freude für die Hausfrau.

Ergebenst,

Minne Haha.

Vorliegende, so lasse ich ihn fünf Minuten darauf hängen.“
„Angenehmer wäre es mir,“ erwiderte der Abgeordnete, „wenn Sie ihn fünf Minuten zuvor hängen ließen.“

Selbstverrat.

Gänschen möchte zu einem Fußballkampf gehen. Leider fiel der ge-

rade in die Zeit seiner Nachhilfestunde. Da hatte er eine Idee. Er ging ans Telephon und rief den Lehrer an, er möge seinen Sohn entschuldigen, aber der könne wegen Unpäßlichkeit nicht kommen.
„Wer ist denn am Apparat?“ fragte der Lehrer.
„Mein Vater!“ kam es schichtern zurück.

Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken (First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein-Wohnhäuser
8% auf Holz-Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besitztitel sind sorgfältig von unseren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhabern zugesandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder sprechen Sie in der **New Braunfels State Bank, New Braunfels, Texas** vor.

Mercantile Bank & Trust Co.

Bond & Mortgage Department
Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00
Dallas, Texas

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts. Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt,
Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.
Adolf Stein
NeuBraunfels, Texas

Karrer & Platz
Tinners and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin-Strasse
Niederarbeit und Plumbing-Reparaturen.
Telephon: Westtatt 597, Wohnung 535.
Rostentwerfungen werden gern geliefert.

Neu - Braunsfelder Zeitung.

Neu - Braunsfels, - - - Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunsfelder Zeitung Pub. Co.

5. März 1925.

G. F. Oheim Schriftleiter.
E. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunsfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunsfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Die texanische Unabhängigkeit von Mexiko war am Montag 89 Jahre alt.

Wir hätten jetzt nichts gegen Einen Millionendollararren.

Der texanische Frühling ist wie eine gute Wirtin: allerliebt, aber gewöhnlich viel zu kurz.

Der texanische Frühling ist auch

wie eine schlechte Wirtin: man weiß nie, was zwischen den beiden Zipfeln steckt.

Schon wollten wir die Legislatur loben — da bewilligte sie sich Freiwässer zu ihren Meilengeldern und zeigte, wie stark sie zum Stamme „Nimm“ gehört. Aber dennoch scheint sie vernünftiger zu sein als mande Vorgängerin.

Das Distriktgericht in Boerne hatte keine Zivilfälle zu erledigen, und die Grandjury reichte nur eine einzige Anklage ein — und die war wegen eines Vergehens. Weinake wie in vorprohibitionistischer Zeit!

Die texanische Unabhängigkeitserklärung wurde am 2. März 1836 zu Washington am Brazos von den dort versammelten Vertretern der Texaner unterzeichnet. Am 6. März fiel die Mamo, am 19. Goliad. Am 21. April fand die Entscheidungsschlacht am San Jacinto statt. Ferdinand Lindheimer, der erste Schriftleiter der „Neu - Braunsfelder Zeitung“, war Freiwilliger in Captain Robertsons Company, die an diesem Tage sich auf der Insel Galveston befand, um eine etwaige Landung mexicanischer Truppen dort zu verhindern. Noch viele andere DeutschTexaner waren an diesem Kampf beteiligt.

The Only Shade Made With A Ventilator



SELF-HANGING
Vudor
VENTILATING
PORCH SHADES
J. JAHN
Quality Furniture Store
Phone 21

here it is

through
Pullman
to
West Texas

Lv San Antonio - - - 8.50 P.M. - I-G. N.
Lv Austin - - - - - 11.20 P.M. - I-G. N.
Ar Brownwood - - - 8.00 A.M. - Santa Fe

making direct connection with through Pullmans to Coleman, Ballinger, San Angelo—the Panhandle Country, New Mexico, Arizona and CALIFORNIA.



starting March 14, 1925

Apply I-G. N. Agent for space reservations and through tickets

H. Y. Williams
D. P. A. Santa Fe
317 City Nat'l Bank Building
San Antonio, Texas

Oh! Joy — Society!

Unsere neuen frühjahrs - Anzüge

Society und Schloss Marken

sind angekommen.

Ein jeder ist bekannt mit diesen Marken und es genügt zu sagen: Sie sind hier — kommen Sie und sehen Sie die schöne Auswahl!

Eiband & Fischer

Colates.

† In San Antonio im Hause seiner Tochter und seines Schwieger Sohnes Herrn und Frau Alfred Brecher starb nach langem, schwerem Leiden am Dienstag, den 24. Februar Herr Wilhelm Ulrich. Der Verstorbene wurde geboren am 29. September 1842 zu Columbus, Colorado Co., Texas. Als dann im Jahre 1845 unter Leitung von Prinz Solms-Braunsfels deutsche Einwanderer an der Küste unseres Staates landeten, schloß sich sein Vater diesen an. Es waren jene tapfere Pioniere, die unsere Stadt gründeten. Als dieselben die hiesige Akademie gründeten, war der Verbliebene einer der ersten Schüler, die diese Schule besuchten, und bis zu seinem Ende war es ihm eine angenehme Erinnerung, daß der verstorbene Herr Hermann Seele sein erster Lehrer gewesen war. Nach war Herr Ulrich kaum den Jünglingsjahren erwachsen, als der Bürgerkrieg ausbrach, den er auf südlicher Seite mitmachte. Im Jahre 1868 verheiratete er sich mit seiner im Jahre 1913 verstorbenen Gattin Sophie, geb. Venschorn. Dem glücklichen Ehepaare entsprossen 7 Kinder, von denen ihr Sohn Adolph im Alter von 29 Jahren eine frühe Beute des Todes wurde. All' die vielen Jahre wohnte der Dahingegangene bei Solms auf der Farm und hatte auch schöne Erfolge erzielt. Im Jahre 1906 war er mit seiner Gattin nach Neu - Braunsfels gezogen, um den wohlverdienten Lebensabend zu genießen. Als dann im vorigen Jahre die Gebrechen des Alters sich bei ihm immer mehr einstellten, zog er zu seiner Tochter nach San Antonio, wo er dann auch im schönen Alter von 82 Jahren, 3 Monaten und 25 Tagen das Zeitliche segnete. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 4 Söhne, die Herren Adolph, Otto, Alfred und Edmund Ulrich, 2 Töchter, Frau Robert Sahn und Frau Alfred Brecher, 1 Schwiegersohn, 4 Schwiegertöchter, 2 Enkel, 2 Urenkel und eine Schwester, Frau Ferd. Reiningger und zahlreiche Verwandte und Freunde. Seine teure Leibes-hülle wurde nach Neu - Braunsfels gebracht und am Mittwoch, den 25. Februar, unter zahlreicher Beteiligung zur Seite seiner Gattin auf dem Neu - Braunsfelder Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier. Die Bahrtträger waren folgende Entei des Verstorbenen: Willie Ulrich, Ottomar Ulrich, Elmo Ulrich, Emil Sahn, Albert Hoffmann und Herr Benno Engelman.

† Nach langem, schwerem Siedtum starb am Freitag, den 27. Februar in seinem Heim bei Clear Spring Herr Heinrich Beder. Der Dahingegangene wurde geboren am 13. Dezember 1860 zu Cranes Mill, wo er auch die frohen Kinder- und Jugendjahre verlebte und zum Manne heranreife. Im Jahre 1895 gründete er mit seiner ihn überlebenden und nun tief gebeugten Gattin Hulda, geb. Beder, den eigenen Herd. Ihrem Ehepaare entsprossen 4 Kinder, von denen 2 im Kindesalter starben. Nachdem der Verbliebene nach seiner Verheiratung zunächst noch etliche Jahre bei Cranes Mill wohnhaft gewesen war, kaufte er sich bei Clear

Spring an, wo er auch bis zu seinem Ende als erfolgreicher Farmer wohnhaft blieb. Schon vor 4 Jahren stellte sich bei ihm ein Krebsartiges Leiden ein; 3 Monate war er bettlägerig, bis dann der Tod ihn im Alter von 64 Jahren, 2 Monaten und 14 Tagen erlöste. Der Verstorbene war von heiterer Natur und hatte eine besondere Liebe für Gesang und Musik. Sein Ableben wird tief betrauert von der Gattin, einem Sohn, Herrn Gilbert Beder, einer Tochter, Frau Walter Laechelin, 1 Schwiegersohn, 2 Enkeln, 3 Brüdern, die Herren Louis, Adolph und Gustav Beder, 3 Schwestern, Frau Carl Elbel, Frau Walter Heidemeier und Frau Walter Rauch, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung seiner teuren Leibes-hülle fand am Samstag, den 28. Februar unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe statt, wobei Pastor Mornhinweg amtierte. Herr Philipp Vink, der Senior des Gesangsvereins „Frohinn“, widmete dem Sangesbruder am Grabe einen warmempfundenen Nachruf. Auch erhöhte der Gesangsverein „Frohinn“ durch erhebende Gesänge im Hause und am Grabe die Begräbnisfeierlichkeiten. Die aktiven Bahrtträger waren die Herren Benno Rauch, Hilmar Kuhn, Hugo Elbel, Edwin Elbel, Arthur Rauch und Eugen Rauch; die Ehrenbahrtträger die Herren Philipp Vink, Hn. Bruemmer, L. W. Vink, Hugo Starke, Hn. Fehlis, Carl Laechlin, Carl Kreusler, Willie Schwertfeger, Ed. Eberhard und Carl Bruemmer.

† Herr Walter Laechelin von Sinton in San Patricio County sagt uns, daß Corn und Zuckerrohr in seiner Gegend schon auf sind und daß dort jetzt Baumwolle gepflanzt wird; auf altem Boden ist es feucht genug dazu, auf neuem ein wenig trocken. Es fiel dort ein Zoll Regen vor dem Einsetzen im Dezember, welches eine vier Zoll dicke Schneedecke hinterließ.

† Herr W. B. Brown von Kerrville schreibt der „Neu - Braunsfelder Zeitung“: „Habe gute Resultate von meiner Anzeige in Ihrer Zeitung gehabt und die Anzeige braucht nicht weiter zu erscheinen.“

† Montag und Dienstag Morgen war es angenehm kühl hier, aber im Gebirg oben hat es Eis gefroren.

\$129 — \$129 — \$129 — \$129

50 Gingham - Hauskleider

Abjolut neu!

Positiv die beste Gelegenheit, ein schönes Hauskleid spottbillig zu bekommen.

Wir konnten nur 50 bekommen und raten einer Jeden, beizeiten vorzusprechen.

Eiband & Fischer

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne - Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in unserer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Income Tax Service

Lassen Sie mich Ihnen Mühe und Geld sparen in der Ausfertigung Ihres Einkommensteuer - Berichtes. Änderungen sind jetzt in Kraft, mit denen Sie bekannt werden sollten, denn da ist die Gelegenheit, Geld zu sparen oder zu verlieren.

J. H. Wagenfuehr
Deutscher Jr. Acc.

Office im Neuen Krause-Gebäude, Zimmer 5
Telephon 77

Buchführungssysteme eingeführt und beaufsichtigt

Buchführung für kleinere Geschäfte besorgt

Holt Eure Früchte und Gemüse bei

E. M. Meyer
Sanitary Fruit Store

Wir erhalten frische Gemüse aus dem Rio Grande - Thal jeden Tag.

Marsh's Seedless Grapefruit eine Spezialität.

Wir kaufen Eier

für Cash

in großen und kleinen Quantitäten zum Marktpreise.

E. M. Meyer

Seguin-Strasse, Hampe-Gebäude, Telephon 595

Lokales.

† Das deutsche Theater in der Echo Halle letzten Donnerstag Abend war ein großartiger Erfolg, und „Chemie für Heiraten“ ist eine Wissenschaft, die jeder — und auch jede — nicht mit Widerwillen studiert. Neu - Braunfels birgt in seinen Grenzen künstlerisches Talent genug für eine Großstadt, wie es jetzt eine wird. Wenn solche tüchtige Kräfte zusammenwirken, entsteht jedesmal etwas Gutes.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wird am Mittwoch Abend, den 11. März, unter Leitung des Herrn Walter Dunham der San Antonio Oratory Society ein Passionspiel geben, die 7 Worte Jesu am Kreuz. Der Chor besteht aus 25 der talentvollsten Sänger unserer Nachbarnstadt, während Herr Dunham als Künstler auf der Pfeifenorgel weit und breit bekannt ist. Es wird natürlich kein Eintrittsgeld verlangt, aber eine Kollekte wird bei dieser Gelegenheit erhoben werden. Beginn um 8 Uhr. Jedermann ist herzlich willkommen.

† Bei Neu - Braunfels starb am Freitag Abend, den 27. Februar ganz unerwartet an einem Herzschlag Herr Karl August Kramme. Der so plötzlich Verstorbene wurde am 4. Juli 1853 bei Neu - Braunfels geboren und war zeitlich in jener Gegend wohnhaft geblieben. Nachdem er sich eine gediegene Erziehung angeeignet hatte, widmete er sich der Landwirtschaft, wo er auch schöne Erfolge erzielt hatte. Am 10. Mai 1881 verheiratete er sich mit seiner bereits im Jahre 1919 verstorbenen Gattin Marie, geb. Werner. Dem glücklichen Ehepaar entsprossen 5 Kinder, von denen ein Töchterchen im garten Kindesalter und sein Sohn Edgar als Soldat im Jahre 1817 eine Weile des Todes wurden. Die letzten beiden Jahre wohnte der Verbliebene bei seiner Tochter und seinem Schwiegerjohn Herrn und Frau Emil Krueger, wo er treu geachtet und gepflegt, den Rest seines Lebens zubrachte und im schönen Alter von 71 Jahren, 7 Monaten und 23 Tagen sein Haupt zum letzten langen Schlaf niederlegte. Die Beerdigung seiner treuen Leibesahle fand am Sonntag Nachmittag, den 1. März, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Neu - Braunfels Friedhofe durch Pastor Mornhinweg statt. Die trauernden Hinterbliebenen sind ein Sohn, Herr Karl Kramme, 2 Töchter, Frau Emil Krueger und Frau Otto Krueger, 2 Schwiegeröhne, 4 Enkel, 5 Brüder, die Herren Henry, August, Friedrich und Christian Kramme, 1 Schwester, Frau Fritz Duellm, und zahlreiche Verwandte und Freun-

de. Als Fahrträger fungierten die Herren Gus. Reinarz, Theo. Meckel, Otto Krueger, Ernst Stratemann, Henry Voigt und Ad. Reeh.

† Zu Neu - Braunfels starb infolge eines Schlaganfalles, den sie vorige Woche am Donnerstag erlitten, am Montag, den 2. März Frau Emma Schwertfeger, geb. Bauerichlag. Die Entschlafene wurde geboren am 26. Februar 1866 in dem früheren Königreich Hannover, kam aber, noch im zarten Kindesalter sich befindend, mit ihren Eltern nach Texas und verbrachte ihr ganzes ferneres Leben in unserer Stadt. Zur Jungfrau erblüht, reichte sie am 4. Dezember 1889 ihre Hand fürs Leben Herrn John Schwertfeger, der ihr aus seiner ersten Ehe einen Sohn mitbrachte. Die Verstorbene darf mit Recht zu jenen hochherzigen, treuen Menschen gezählt werden, die ohne viel Aufsehens, dem Weilsen gleich, das im Verborgenen blüht, viel Segen schaffen. So hat sie für viele Jahre ihre Schwiegermutter gepflegt. Und nachdem diese durch den Tod von ihren Leiden erlöst worden war, legte sich ihr Gatte. Sein Siechtum währte fast 10 Jahre, während welcher langer Zeit sie auch allein ihren Gatten in aufopferungsvollster Weise pflegte. Derselbe war vor 2 Jahren gestorben. Schon vor einem Jahre hatte die Dahingegangene einen Schlaganfall, von dem sie sich aber wieder schnell erholt hatte. Als sie dann vorigen Donnerstag mit etlichen Verwandten und Freundinnen ihren 59. Geburtstag feierte, erlitt sie einen 2. Schlaganfall, der trotz aller treuen Pflege von ihrer Tochter, Frau Herbert Schueler, und ihrem Sohne Rudolph nebst dessen Gattin, die mit der Verstorbenen auf demselben Platz wohnten, zu ihrem Tode führte im Alter von 59 Jahren und 6 Tagen. Ihr Hinscheiden wird schmerzlich betrauert von 2 Söhnen, den Herren Harry und Rudolph Schwertfeger, 2 Töchtern, Frau Herm. Vierstedt und Frau Herbert Schueler, 2 Schwiegeröhnen, 2 Schwiegertöchtern, 5 Enkeln, 3 Brüder, die Herren Henry, Louis, u. Willie Bauerichlag, einer Schwester, Frau Henry Streuer, und zahlreichen Verwandten und Freunden. Ihre teure Leibesahle wurde am Dienstag, den 3. März, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier und Frau Wm. Taus verlas das Ritual der Schwwesternloge der Hermannsöhne. Folgende Reisen fungierten als Fahrträger: Walter, Georg, Alfred und Hilmar Bauerichlag, Robert Taus und Max Stuenkel.

† George L. Don, 44 Jahre alt, ein Angestellter der Ginghamfabrik,

wurde Sonntag Nacht bei einem Automobilunfall in der Nähe von Friedrichsburg so schwer verletzt, daß er bald danach starb. Die Leiche wurde nach Leesville, Gonzales County, gesandt.

† Widdling Baumwolle: Dallas 25.90, Houston 26.60, Galveston 26.35, Good ordinary 21.85 bis 22.60, middling fair 27 1/4 bis 27.60.

† Bei Spring Branch im gastlichen Saule der Brauteltern, Herrn und Frau Henry Bender fand am Mittwoch, den 25. Februar, die Vermählung ihrer Tochter, Frä. Daisy Bender, mit Herrn Herbert Rompel, Sohn von Herrn und Frau Henry Rompel, statt. Umgeben vom engeren Verwandtschaftskreise des Brautpaares vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Zeugen fungierten: Herr H. Rompel und Frä. Lily Bender, Herr Charles Bender und Frä. Rompel. Die Hochzeitsreise führte das glückliche Paar nach Corpus Christi und andern Orten des Südwesens. Nach seiner Rückkehr wird es sein Heim bei Spring Branch aufschlagen.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefere Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Gruene Bros. bezahlen den höchsten Marktpreis für alle Farmprodukte.

† Horn's Alpenkräuter ist jetzt in Barbarossa bei Eiband & Fischer zu haben.

† Bringt uns, was Ihr nicht selbst braucht von Eurem Schmalz, Butter, Speck, Geflügel, Eier, Butter, Honig und Wachs; wir bezahlen den höchsten Marktpreis dafür. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

† Verlaufen Sie Ihr Aehren-Corn in den Schuds an Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedustellen.

Comal Marble & Granite Works Ab. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.

† Lincoln Farben schlingen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeyer Co.

† Wir kaufen Ihren Zuckerröhren zum höchsten Marktpreis. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefere Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Wir bezahlen den besten Marktpreis für Zuckerröhren in Vallen. Darf keinen Johnsongrasamen enthalten. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Barnishes, bei E. Heidemeyer Co.

Kirchliches.

Heute ist die monatliche Versammlung des Frauenvereins Am Sonntag Abend um 1/2 8 Uhr ist Passionsgottesdienst, wozu jedermann herzlich eingeladen ist. S. Barnoske, Pastor.

HEMSTITCHING Frau Frank Schwab bejorgt diese Arbeit. Man lasse Bestellungen bei E. S. Pfeuffer Co. 23 3

† Wir haben die echten Salzzer Pflanzkartoffeln. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Ihnen jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Moth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wuggy Tops bei E. Heidemeyer Co.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefere Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Gruene Bros. bezahlen den höchsten Marktpreis für alle Farmprodukte.

† Horn's Alpenkräuter ist jetzt in Barbarossa bei Eiband & Fischer zu haben.

† Bringt uns, was Ihr nicht selbst braucht von Eurem Schmalz, Butter, Speck, Geflügel, Eier, Butter, Honig und Wachs; wir bezahlen den höchsten Marktpreis dafür. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

† Verlaufen Sie Ihr Aehren-Corn in den Schuds an Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedustellen.

Comal Marble & Granite Works Ab. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.

† Lincoln Farben schlingen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeyer Co.

† Wir kaufen Ihren Zuckerröhren zum höchsten Marktpreis. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefere Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Wir bezahlen den besten Marktpreis für Zuckerröhren in Vallen. Darf keinen Johnsongrasamen enthalten. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Barnishes, bei E. Heidemeyer Co.

Kirchliches.

Heute ist die monatliche Versammlung des Frauenvereins Am Sonntag Abend um 1/2 8 Uhr ist Passionsgottesdienst, wozu jedermann herzlich eingeladen ist. S. Barnoske, Pastor.

HEMSTITCHING Frau Frank Schwab bejorgt diese Arbeit. Man lasse Bestellungen bei E. S. Pfeuffer Co. 23 3

† Wir haben die echten Salzzer Pflanzkartoffeln. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Ihnen jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen. Moth's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wuggy Tops bei E. Heidemeyer Co.

† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefere Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Gruene Bros. bezahlen den höchsten Marktpreis für alle Farmprodukte.

† Horn's Alpenkräuter ist jetzt in Barbarossa bei Eiband & Fischer zu haben.

† Bringt uns, was Ihr nicht selbst braucht von Eurem Schmalz, Butter, Speck, Geflügel, Eier, Butter, Honig und Wachs; wir bezahlen den höchsten Marktpreis dafür. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeyer Co.

† Verlaufen Sie Ihr Aehren-Corn in den Schuds an Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben.

Wir können Sie in jeder Weise zufriedustellen.

Comal Marble & Granite Works Ab. Wittendorf, autorisierter Verkäufer.

† Lincoln Farben schlingen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei E. Heidemeyer Co.

† Wir kaufen Ihren Zuckerröhren zum höchsten Marktpreis. Gruene Bros., Gruene, Texas.

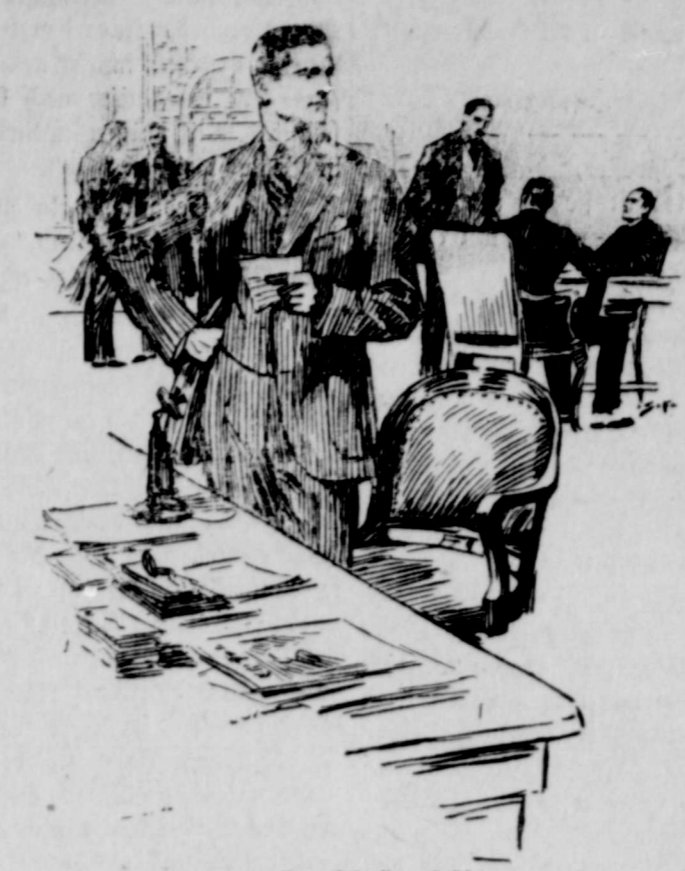
† An Dairy - Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefere Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Wiggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Wir bezahlen den besten Marktpreis für Zuckerröhren in Vallen. Darf keinen Johnsongrasamen enthalten. Gruene Bros., Gruene, Texas.

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Barnishes, bei E. Heidemeyer Co.

Kirchliches.

Heute ist die monatliche Versammlung des Frauenvereins Am Sonntag Abend um 1/2 8 Uhr ist Passionsgottesdienst, wozu jedermann herzlich eingeladen ist. S. Barnoske, Pastor.



Hart Schaffner & Marx

Die neuen Frühjahrsmoden von den Musterzeichnern für junge Männer entworfen

Hart Schaffner & Marx und Clothcraft haben unsere Frühjahrs-Anzüge angefertigt; niemand sonst ist ganz so geschickt in der Herstellung eleganter Kleidung für junge Männer.

Neue hellere Farben, feine wolllene Stoffe — und die Preise sind außerordentlich mäßig.

Jacob Schmidt & Son Heim von Hart Schaffner & Marx Kleidung



Frühjahrs-Millinery

fortwährend ankommende neue Sendungen neuer Frühjahrs - Hüte sichern Ihnen

neuere Styles größere Auswahl und die Preise sind außerordentlich niedrig.

Jacob Schmidt & Son

Bauholz

Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aller Brinkmann Jr., der das Bauholzgeschäft von A bis Z versteht.

Geben Sie uns eine Gelegenheit, Ihnen unsere Preise anzugeben für Ihren Bedarf an Baumaterial.

Gruene Bros. Gruene, Texas.



Es gab eine Zeit

in welcher Frauen nur zwei Hüte kauften — Sommer und Winter — und sie konnten es erschwingen, einen hohen Preis zu bezahlen.

Jetzt kaufen die meisten Frauen öfter und bezahlen nur mäßige Preise.

Frühjahrs - Millinery in diesem Store ist wunderschön, und die Preise sind mäßig,

\$ 1 95 und aufwärts

für aufgeputzte Modelle.

S. V. Pfeuffer Co.

Attest: R. H. Wagenfuhr, Secretary.

„Eine Schwester,“ dachte ich, „für seine Mutter ist sie zu modern gekleidet.“ Ich trat näher, um in dem etwas starren Anblick der stolzen Brille eine Lehnlichkeit mit den Zügen des Mannes zu entdecken, der uns vor kurzem noch gegenüber gestanden hatte. Dabei fiel mir auf, daß das Bild merkwürdig weit von der Wand abstand; durch den schweren Rahmen wurde der Eindruck des im übrigen so vollendeten Kunstwerkes nach meiner Meinung fast verdorben. Die Ähnlichkeit, nach welcher ich suchte, schien mir hauptsächlich in den Augen zu liegen. Sie waren von derselben Farbe wie Herrn Blakes Augen, nur glühender, leidenschaftlicher im Ausdruck. Nachdem ich das Bild in allen seinen Einzelheiten betrachtet hatte, wollte ich mich eben andern Beobachtungen zuwenden, als mir das aufgeregte Gesicht der Frau Daniels entgegenlachte, welche hinter mir eingetreten war.

„Dies ist Herrn Blakes Zimmer,“ sagte sie mit Unwillen; „außer mir hat hier niemand Eintritt, nicht einmal die Dienerschaft.“

„Entschuldigen Sie,“ versetzte ich, mich vergebens umschauend, um zu ergründen, was Herr Bryce so befriedigt haben könne. „Mich zog diese schöne Gemälde an, das ich durch die halbhohe Tür sah. Es ist ganz reizend; stellt es Herrn Blakes Schwester dar?“

„Nein, seine Cousine,“ sie schloß die Tür so kräftig hinter uns, daß ihr Unmut nicht zu verkennen war.

Ich machte keinen weiteren Versuch, auf eigene Hand Nachforschungen anzustellen. Wenige Augenblicke später kam Bryce herauf, und sein Gespräch mit Frau Daniels, welches nun folgte, nahm meine Aufmerksamkeit völlig in Anspruch.

„Mein Kollege sagt mir, es läge Ihnen sehr am Herzen, daß wir dies Mädchen auffinden,“ begann mein Borgesetzter, „Sie seien sogar erbötig, alle Kosten zu tragen?“

„Soweit ich dies vermag,“ versetzte die Haushälterin. „Ich habe ein paar hundert Dollars auf der Bank die Ihnen zur Verfügung stehen. Befehle ich Tausende, ich würde sie gern hergeben, aber ich bin arm und kann Ihnen nur versprechen, was ich selbst besitze, obwohl — ihre Wangen glühten vor übergroßer Erregung — große Summen verwendet werden könnten, sobald man dies für notwendig hielt. Ich — ich möchte einen Eid darauf schwören, daß Sie alles erhalten werden, was Sie vernünftigerweise fordern können. Nur müssen Sie das Mädchen finden und zwar bald.“

„Haben Sie auch bedacht,“ fuhr Bryce fort, als hätte er ihre Beteuerungen völlig überhört, „daß das Mädchen vielleicht von selbst zurückkommen würde, wenn man ruhig wartete?“

„Sie wird zurückkommen, wenn sie kann,“ versicherte Frau Daniels. „Ging sie denn so sehr an dem Heim, welches sie hier eigentlich gefunden hatte, daß Sie das so gewiß behaupten könnten?“

„Es gefiel ihr hier im Hause, und sie hatte mich lieb,“ versetzte die Frau mit Bestimmtheit. „Na, sie liebte mich so sehr, daß man sie nur mit Gewalt von hier weggebracht haben kann. Davon bin ich überzeugt, trotzdem ihr noch die Zeit blieb, Gut und Mantel mitzunehmen. Jedes unnütze Aufsehen war ihr aber verhasst. Gätten die Räuber sie auf der Stelle umgebracht, sie würde keinen Laut von sich gegeben haben.“

„Sie hörten also verschiedene Männerstimmen in dem Zimmer. Kam Ihnen keine derselben bekannt vor?“

„Nein,“ war ihre verwunderte Antwort.

„Ich frage nur,“ versetzte Bryce, „weil man mir gesagt hat, daß Herr Blakes früherer Kammerdiener dem Mädchen Aufmerksamkeit geschenkt haben soll, wenn sie ihm auf der Treppe begegnete.“

Frau Daniels ward blutrot Gesicht und sprang zornig vom Stuhle auf. „Glauben Sie das nicht,“ rief sie. „Henry hätte sich so etwas nie herausgenommen. Ich will dergleichen gar nicht hören.“ fügte sie hastig hinzu, „Emilie war — eine

Dame und —“
„Nun, nun,“ beruhigte Bryce, „wenn auch die Frage den Kaiser anzieht, so ist damit immer noch nicht gesagt, daß der Kaiser nach der Frage schaut. Wir müssen natürlich alles in Betracht ziehen.“

„Solche Gedanken schlagen Sie sich nur ganz aus dem Sinn.“

Bryce strich leise über die Ärmel seines Gutes, den er in der Hand hielt. „Sie könnten uns unsere Aufgabe wesentlich erleichtern, Frau Daniels, wenn Sie die Güte hätten, uns offen kund zu tun, weshalb Sie solchen Anteil an dem Mädchen nehmen. Ein Blick in ihre wahre Geschichte würde uns besser auf die rechte Spur helfen, als alles, was Sie uns sonst bieten können.“

Sie zog die Stirn in düstere Falten. „Habe ich Ihnen denn nicht alles gesagt, was ich davon weiß? Daß sie vor einem Jahr bei mir Arbeit suchte und ich sie behielt, weil sie mir gefiel; daß sie seitdem immer bei uns gewesen ist und —“

„Also wollen Sie es uns nicht sagen,“ unterbrach sie Bryce. „Sie schien zu zaudern; Unentschlossenheit sprach aus ihren Mienen.“

„Wenn Sie es nicht tun, läßt sich schwerlich etwas ausrichten,“ fuhr er fort.

Jetzt kehrte ihre frühere Sicherheit zurück.

„Sie sind im Irrtum,“ sagte sie; „wenn das Mädchen ein Geheimnis hatte, was wohl möglich ist, da sie augenscheinlich früher in besseren Verhältnissen war und ins Elend geriet, so hat das doch nichts mit ihrem rätselhaften Verschwinden zu tun. Wüßten Sie es auch, es würde Ihnen keine Hilfe sein. Davon bin ich überzeugt und werde mein Schweigen bewahren.“

Sie war keine Frau, die sich durch Drohungen oder Schmeicheleien wider ihren Willen zum Reden bringen ließ; Bryce sah dies ein und drang nicht weiter in sie. „Wollen Sie uns nicht wenigstens sagen, welche Gegenstände sie aus der Kommode mitgenommen hat?“ fragte er nur noch.

„Nein, auch das hat nichts mit ihrem Verschwinden zu tun. Es waren Dinge, die für sie großen Wert hatten, aber im übrigen ganz ohne Bedeutung sind. Nur die Tafeldecke wird dadurch bestätigt, daß man ihr einen Augenblick Zeit gelassen hat, um mitzunehmen, was ihr am wichtigsten war.“

Bryce erhob sich. „Sie geben uns ein schweres Rätsel auf,“ sagte er, „aber von Schwierigkeiten zurückzuschrecken ist nicht meine Art. Ich werde tun was ich kann, um den Aufenthaltsort des Mädchens zu entdecken — aber Sie müssen mir helfen.“

„Ja — aber wie?“
„Indem Sie einen Aufruf in den Herald einrücken, um sie wissen zu lassen, daß ihre Freunde in Sorge um sie sind und Nachricht von ihr zu erhalten wünschen.“

„Unmöglich,“ rief sie heftig, „ich möchte ja fürchten —“

„Nun, was denn?“

„Sichstens könnte ich schreiben, daß Frau Daniels sich um Emilie Sorge macht und gern ihren Aufenthaltsort wissen möchte.“

„Aber Sie müssen mir helfen.“

„Es wird auch gut sein,“ nahm ich jetzt zum erstenmal das Wort, „wenn Sie demjenigen, der Ihnen Nachricht bringt, eine Belohnung versprechen.“

„Ja,“ bestätigte Bryce, „fügen Sie das jedenfalls bei.“

Frau Daniels sah finster drein, machte jedoch keinerlei Einwendungen. Wir ließen uns nur noch die Kleidungsstücke, welche das Mädchen am vergangenen Abend getragen hatte, genau beschreiben, dann verließen wir das Haus.

4. Kapitel.

„Eine geheimnisvolle Angelegenheit,“ meinte Bryce, als wir an der Straßenecke stillstanden, um noch einen Blick auf das Haus und seine Umgebung zu werfen. „Warum das Mädchen die Leiter dort heruntergeklüffelt sein sollte, um ein Haus zu verlassen, das sie ein Jahr lang bewohnt hat, geht über mein Verständnis. Ohne die Blutspuren würde ich das ganze Abenteuer für eine Erfindung halten halten. Gätten ich nur eine Photographie von ihr. Schwar-

zes Haar, dunkle Augen, ein bleiches Gesicht und eine magere Gestalt. Und nach dieser Beschreibung soll man ein Mädchen in einer Stadt wie New-York auffinden können. „Ach“ rief er plötzlich befriedigt aus, „da kommt Herr Blake wieder; sein Ausgang ist nur von kurzer Dauer gewesen. Vielleicht kann er die Beschreibung noch vervollständigen.“ Er eilte auf den Herrn zu und richtete mehrere Fragen an ihn.

Herr Blake stand still, sah ihn einen Augenblick verwirrt an und erwiderte dann so laut, daß ich seine Worte verstehen konnte:
„Es tut mir leid, daß ich Ihnen nicht dienen kann, aber ich habe nicht die leiseste Vorstellung, wie das Mädchen aussah. Erst heute morgen habe ich überhaupt erfahren, daß sich eine Nähterin in meinem Hause befand. Ich überlasse alle diese Angelegenheiten ausschließlich der Frau Daniels.“

Bryce verbeugte sich tief und stellte eine zweite Frage; die Antwort vernahm ich deutlich wie zuvor.

„Wohl möglich, daß ich sie gesehen habe; ich begegne den Diensthofen öfters im Hausflur; aber ob sie groß oder klein, blond oder braun, hübsch oder häßlich ist, weiß ich ebensowenig als Sie, werter Herr.“ Dann fügte er mit einem vornehmen Reigen des Kopfes hinzu, welches einen Mann in Bryces Stellung wohl hätte verlegen machen können: „Genügt Ihnen das?“

Dies war offenbar nicht der Fall, denn Bryce stellte noch eine Frage. Herr Blake starrte ihn verwundert an, antwortete jedoch höflich:
„Ich kenne mich nicht mit meinen Diensthofen, nachdem sie mein Haus verlassen haben. Henry war ein sehr guter Diener, aber nicht klugsam genug, und solche Leute dulde ich nie in meiner Nähe. Ich entließ ihn, und damit war die Sache abgetan; was weiter aus ihm geworden ist, kann ich nicht sagen.“

Bryce zog sich mit einer Verbeugung zurück, während Herr Blake mit dem ihm eigenen stolzen Gang an ihm vorübertrat und wieder in sein Haus trat.
„Dem Manne möchte ich nicht in die Hände geraten,“ sagte ich, als mein Borgesetzter zu mir kam. „Er hat eine Art mit unsereinem zu sprechen, daß man sich ganz klein fühlt neben seiner wichtigen Person.“

„Doch wird es sich vielleicht gerade so fügen, daß Ihnen diese Erfahrung nicht erpart bleiben kann,“ entgegnete Bryce, einen Seitenblick auf seinen eigenen Schatten werfend, der ihm auf dem Straßenpflaster folgte.

Ich sah ihn sprachlos vor Erstannen an.

„Wenn das Mädchen nicht von selbst wiederkommt, und es uns nicht gelingt, eine Spur ihres Aufenthalts zu entdecken, so halte ich es für das Beste, daß sie den Haushalt jenes Herrn einer genauen Prüfung unterwerfen. Ist die Geschichte ein Geheimnis, so muß man den Kernpunkt desselben ohne Zweifel dort im Hause suchen.“

Ich machte große Augen. „Wir haben Sie etwas entdeckt, was mir entgangen ist — wie könnten Sie sonst mit solcher Bestimmtheit sprechen?“

„Ich habe nichts entdeckt, was nicht offen vor jedermanns Blicken lag, der Augen hatte, es zu sehen,“ erwiderte er kurz.

Befehmt schüttelte ich den Kopf. „Es ging alles in Ihrem Weisheit vor sich,“ fuhr er fort, „und wenn Sie nicht imstande waren, die Tatsachen so aufzufassen, daß sich ein Schluß daraus ziehen ließ, so ist das nicht meine Schuld.“

Bryces Worte verdrossen mich mehr als ich sagen kann, und während wir nach dem Polizeibureau zurückkehrten, nahm ich mir innerlich vor, ihm wieder eine bessere Meinung von mir beizubringen, ehe diese Sache noch zu Ende geführt war. Zuerst suchte ich den Mann ausfindig zu machen, der in der letzten Nacht die Wache in dem Bezirk gehabt hatte und fragte ihn, ob er in den Stunden zwischen elf und eins irgend jemand durch die Seitentüre von Herrn Blakes Haus habe aus- oder eingehen sehen.

„Nein,“ versetzte er, „aber Thomson hat mir heute früh ein seltsames Erlebnis erzählt, das ihm begegnet ist. Er sagt, er sei etwa um Mitternacht in die Gegend dort gekommen und habe an der Ecke der zweiten Avenue unter einer Gaslaterne zwei

Männer und eine Frau beisammen gesehen. Kaum hatten sie ihn erblickt, als sie sich trennten, die Männer zogen sich nach der Avenue zurück und die Frau schritt hastig auf ihn zu. Er blieb stehen, um sie zu erwarten, aber statt heran zu kommen, hielt sie an Herrn Blakes Gittertüre still und drückte auf die Klingel. Plötzlich fuhr sie jedoch mit wilder, entfesselter Geberde zurück, schlug die Hände vor das Gesicht, und ehe er es sich verlas, war sie nach der Richtung hin entflohen, von wo sie hergekommen. Thomson trat verwundert näher und sah durch das Gitter, um womöglich zu entdecken, was sie so erschreckt habe. Zu seiner größten Ueberraschung erblickte er das bleiche Gesicht Herrn Blakes, des Hausherrn selbst, der von der Innenseite her durch die Eisentüre schaute. Auch erschrak nun zurück, und ehe er sich wieder gefaßt hatte, war Herr Blake verschwunden. Er sagt, er habe versucht, das Tor zu öffnen, aber es sei verriegelt gewesen.“

„Erzählte Thomson wirklich diese Geschichte?“

„Nawohl!“
„Sie klingt ziemlich unwahrscheinlich, und ich kann Ihnen und Thomson nur raten, nicht allzuviel davon verlauten zu lassen. Schweigen ist Gold, wenn es sich um Leute von Herrn Blakes Stellung handelt.“

Ich verließ ihn, um unverzüglich Thomson aufzusuchen. Dieser hatte jedoch dem Bericht nichts hinzuzufügen, außer, daß das Mädchen groß und hager war und sich dicht in ihren Scham gehüllt hatte.


Zunächst zog ich mir Erkundigungen über Herrn Blakes Familienverhältnisse ein, soweit das unter der Hand geschehen konnte und erfuhr etwa folgendes:

Obgleich er seinen häuslichen Angelegenheiten so wenig Aufmerksamkeit zu schenken schien, sah man ihn doch selten außerhalb des Hauses. Nur wenn es sich um Fragen von großer politischer Wichtigkeit handelte, fehlte er nie in den Versammlungen seiner Partei. In angelegener Stellung und im Besitz reicher Mittel hätte er in der Gesellschaft glänzen können, allein er legte gegen den gewöhnlichen Umgang im allgemeinen große Abneigung an den Tag und war nicht einmal zu bewegen, die Einladungen seiner Freunde anzunehmen. Besonders aber vermied er jeden Verkehr mit dem weiblichen Geschlecht; weder auf der Straße noch in irgend einem Vergnügungsort, Ballsaal oder Theater, sah man ihn je in Damengesellschaft. Man würde sich bei einem reichen, heiratsfähigen, etwa fünfundsiebzigjährigen Mann von angenehmem Aussehen noch mehr über diese Tatsache verwundert haben, hätte er nicht zu einer Familie gehört, die wegen ihrer Absonderlichkeiten bekannt war. Jeder seiner Vorfahren behagte irgend eine seltsame Eigenheit. Sein Vater, obgleich ein Wücherrar erster Sorte, wollte bis zu seiner Todesstunde Schafsheare nicht als Dichter gelten lassen. Herrn Blakes Onkel hatte alle Rechtsgelehrten und sein Großvater hatte einen ausgesprochenen Widerwillen gegen jedes Fischgericht. Dem Beispiel seiner Familie folgend, durfte auch Herr Blake sich eine besondere Abneigung gestatten — warum sollte er nicht die ganze Frauenwelt hassen? —

Daß dies jedoch nicht immer der Fall gewesen, erfuhr ich von einem Herrn, der ihn in Washington gekannt hatte. Dieser vertraute mir an, Blake habe zu einer Zeit seines Lebens seiner Cousine Eveline Blake große Aufmerksamkeit geschenkt; dies sei die Dame, welche damals viel Aufsehen erregt habe durch ihre glänzende Heirat mit dem alten Taugenichts, dem französischen Grafen de Mirac, der gleich nachher starb. Die Frau Gräfin hatte sich nicht wieder vermählt, hielt sich jetzt in New-York auf, stand aber allem Anschein nach durchaus nicht auf freundschaftlichen Fuß mit ihrem früheren Verehrer.

Wir fiel das Bild ein, welches ich in Herrn Blakes Privatzimmer gesehen hatte, und als ich erfuhr, daß die Cousine brünett und eine sehr auffallende Erscheinung sei, glaubte ich ich schon eine wichtige Entdeckung gemacht zu haben. Bryce, dem ich sie mitteilte, schüttelte jedoch lachend den Kopf und meinte, ich würde wohl tiefer graben müssen, wenn ich die Wahrheit zu Tage fördern wollte, die

Why there are more than a million Buicks



There would not be more than a million Buicks in active use today if Buick had not, through the years, produced a motor car of unvarying and superior quality. In every detail, every Buick is an example of how well a motor car can be built.

SIPPEL BUICK CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS

When better automobiles are built, Buick will build them

Bei der Einsendung des Abonnementsbetrages kann die folgende Form benutzt werden:

Zeitung, New Braunfels, Texas. Einliegend \$ für die New-Braunfels Zeitung. Name Adresse

auf dem Grunde dieses Geheimnisses läge.

5. Kapitel.

Bisher waren alle unsere Bemühungen, Nachricht über den Verbleib und das Schicksal des vermißten Mädchens zu erlangen, vergeblich gewesen. Auch die Anzeigen, welche Frau Daniels einrücken ließ, blieben erfolglos. Ich fühlte mich sehr entmutigt, und begann schon gänzlich zu verzagen, als mir unerwartet ein neuer Hoffnungsschimmer aufging. Die hübsche Fanny nämlich, das Stubenmädchen, dessen Bekanntschaft ich seit kurzem eifrig suchte, schilberte mir eines Tages im Laufe unseres Gesprächs das wunderliche Benehmen der Frau Daniels während jener Zeit peinalicher Ungewißheit.

„Wäre sie ein Gespenst, sie könnte nicht auf unheimlichere Weise im Hause umherwandern,“ sagte sie. „Treppe auf, treppe auf — treppe auf, bis es kaum mehr auszuhalten ist. An Ruhe ist gar nicht mehr zu denken. Wie die Wand fließt sie aus und bebt wie Espenlaub. Sie getraut sich keine Schritte vom Tisch zu nehmen, so zittern ihr die Hände. Sobald Herr Blake zu Hause ist, läßt sie sich durch nichts aus der Nähe seiner Türe fortbringen, aber sie geht nie ins Zimmer, sondern immer im Korridor auf und ab, die Hände ringend und Selbstgespräche haltend, wie eine Verrückte. Mit eigenen Augen habe ich es mehr als einmal gesehen, daß sie die Hand auf die Klingel legte und sie wieder zurückzog, als habe sie sich verbrannt. Ging aber gar die Türe auf und Herr Blake kam zufällig heraus, dann hätten Sie sehen sollen, wie sie davonlief. Was das alles bedeutet, weiß ich nicht, aber ich habe so meine Gedanken. Wenn sie nicht übergeschnappt ist, dann u. s. w.“

Unter solchen Umständen sah ich ein, daß es Torheit war, vor der Zeit zu verzweifeln. Meine Verfürchtung

(Fortsetzung folgt.)

In der Schule.

In der Schule bei den ABC-Schützen deutete der Lehrer auf das schwere „große G“ und fragte: „Fritz, kennst du diesen Buchstaben?“
Fritz: „Ja, von Ansehen kenne ich ihn, aber ich weiß nicht, wie er heißt.“

Alte Zeiten in Texas: Die texanischen Comanche - Indianer.

Von Dr. Ferdinand Koerner (1846).

(Fortsetzung.)

Besonders auszeichnend für die Comanches im Vergleich zu anderen Indianerstämmen ist ihre Berachtung vor dem Genuße geistiger Getränke. Bekanntlich sind alle anderen nordamerikanischen Indianer leidenschaftlich dem Genuße des Branntweins ergeben und dieses Söllwasser, das ihnen, des einfacheren Transports wegen, von den gewissenlosen Händlern häufig in der Form von Alkohol zugeführt wird, ist neben den Pocken, welche ganze Stämme vernichten, der Hauptfluch, den die Bekanntschaft mit den Weißen über sie verhängt hat und der rasch und unvermeidlich den Tag herbeiführt, an dem es heißen wird: die rote Rasse auf dem nordamerikanischen Kontinent ist erloschen.

Die Comanches verschmähen nicht nur den Branntwein, sondern verachten auch andere, die sich darin betranken. Ich sah einmal ein paar Comanches in San Antonio einen betrunkenen, auf der Straße umhertau-melnden Delaware - Indianer betrachten, und werde niemals den Ausdruck tiefer Verachtung vergessen, der sich dabei auf ihren Gesichtern zeigte. Doch wie lange wird es dauern, bis auch sie sich, bei häufiger Berührung mit den Weißen, diesem Laster ergeben? Nicht lange, wenn man nach dem im Ganzen richtigen Satze schließen darf, daß sich die Indianer von den Sitten und Gewohnheiten der Weißen nur das Schlechte und ihnen Verwerfliche aneignen. Die kriegerische Tapferkeit der Comanches ist ein anderer Punkt, in welchem sie den anderen Stämmen voranziehen. Während die letzteren ihren Feind fast immer nur aus dem Hinterhalte und möglichst gedeckt angreifen, so scheuen sich dagegen die Comanches nicht, auch im offenen Felde sich den Weißen entgegenzustellen. Vielfache Beispiele in den mehrjährigen Kriegen der Texaner mit ihnen haben dies zur Genüge bewiesen.

Von ihrer ungebändigten Ent-

schlossenheit, wenn es gilt, ihre Freiheit zu verteidigen, gibt unter anderem folgender Vorfall Zeugnis: Nachdem unter der Präsidentschaft Lamars die Texaner längere Zeit mit den Comanches im Kriege gelebt hatten, beschloß man, weil dieser anfang sehr lästig zu werden und entscheidende Vorteile über die Indianer nicht hätten gewonnen werden können, Frieden zu machen, und es wurden die Häuptlinge der Comanches zu einer Friedensverhandlung nach San Antonio eingeladen und zugleich aufgefordert, ihre Gefangenen mitzubringen, über deren Freilassung gleichfalls verhandelt werden sollte. Infolge dieser Aufforderung erschienen etwa fünfzehn Häuptlinge zu der festgesetzten Zeit in San Antonio, hatten aber die Gefangenen in einem Lager mehrere Meilen von der Stadt zurückgelassen. Die Friedensverhandlungen begannen und man kam an dem ersten Tage zunächst über die Höhe des Lösegeldes für die Gefangenen überein.

An dem folgenden Tage waren die Gefangenen nicht nur nicht herbeibracht, wie es versprochen, sondern die Häuptlinge forderten jetzt nachträglich ein höheres Lösegeld, als fest-gestellt war.

(Fortsetzung folgt.)

Beim Friseur.

„Auch Haarschneiden gefällig?“ — Herr: „Nein, danke, das ist mir zu weiblich.“

Ein angenehmer Streit.

„Meine Frau hatte seit vielen Jahren an Magen- und Leberbeschwerden gelitten und Medizin genug genommen, um ein Schiff zu versenken; so als ich schließlich, dem Räte meines Arbeitgebers folgend, eine Flasche von Warrs Wundervollem Mittel nachhause brachte, weigerte sie sich, es zu nehmen. Ihre Leberbeschwerden hatten ihre Laune nicht verbessert. Wir hatten einen großen Streit, aber in der darauffolgenden Woche nahm sie das Mittel, und ihre Leiden sind jetzt alle verschwunden.“ Es ist ein einfaches Präparat, das den Katarrhschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. In allen Apotheken. Ad.

Noch einiges über den Massenmörder von Münsterberg.

Das Folgende ist den Auschnitten aus dem „Ober-schlesischen Wanderer“ entnommen, die unser werten Leser Herr Joe Franke in Womera, Texas, der „Neu-Braunfeller Zeitung“ zuge-schickt hat. Münsterberg ist Herrn Franke alte Heimat und die Auschnitte sind ihm von seiner Schwester aus Deutschland zugefandt worden.

Die Aufdeckung der Mordtaten hat die Bevölkerung des Städtchens und des ganzen Kreises Münsterberg in große Aufregung versetzt. Ähnlich wie im Falle Naarmann laufen nun von allen Seiten Vermittlungsangeben ein. Schon jetzt scheint festzuste-hen, daß Denke nicht nur Männer ermordet hat, sondern daß sich unter sei-nen Opfern auch ein Mädchen befin-det, das aus Eichau (Kreis Münster-berg) stammt und seit vier Wochen verschwunden ist, nachdem man es zuletzt in der Feldstraße in Münster-berg in unmittelbarer Nähe der Wohnung Denkes gesehen hat.

Bei den Untersuchungen fand die Staatsanwaltschaft auf dem Boden des Hauses in einem Versteck Legitimationspapiere, die auf folgen-den Namen lauten: Hermann Will-ler, ohne Beruf, Tischler Heinrich Puchmann aus Schönau, Maschinen-bauer Karl Seidel aus Grottau, Masler Ulrich geboren 1870 zu Zel-fendorf, Konditor Adolf Talich, aus Tilsch in Oberschlesien.

Nach dem bisherigen Stand der Ermittlungen über die grauenhaften Taten des Massenmörders von Mün-sterberg kann mit Sicherheit ange-nommen werden, daß die Zahl der Opfer Denkes sich auf mindestens 15 beläuft, da in seiner Wohnung Kleid-ungsstücke von 15 verschiedenen Per-sonen aufgefunden worden sind.

Es muß allerdings damit gerechnet werden, daß die Zahl sich noch erhöhen wird, da der Mörder zweifellos viele Sachen verbrannt hat.

Die Hausbewohner sagen folgen-des aus:

In jedem Sommer kam aus Den-kes Zimmer ein widerlich-fühlicher Geruch. Er war zuweilen derart un-erträglich, daß wir die Fenster schlie-ßen mußten. Nachts erscholl oft unter uns Schreien und Sägen. Denke holte sich über Lindenholz aus dem Wal-de und fertigte daraus Brotkrumen, deshalb dachten wir nicht entfernt daran, daß die Gerüche von Leichen-zerfaltungen herrühren könnten. Die Straße vom Hause nach dem Stadel können wir vom Fenster aus übersehen. Täglich beobachteten wir, daß Denke aus dem Stadel kam, im Arm einen Blechtopf mit Fleisch. Er ging langsam und verdeckte den In-halt nicht. Wir nahmen an, Denke schlachte heimlich Kagen und Hunde. Er kostete sich das Essen selbst und wusch auch Wäsche und Kleider ohne fremde Hilfe. Nicht selten schleppte er viele Eimer Blutwasser aus der Stube und schüttete dasselbe unge-riert auf den Hof, von wo es in die Drainagegräben des Gartens floß. Der Geruch war manchmal schon morgens um 4 Uhr zu spüren. Nachts trieb sich Denke außer dem Hause herum und lief stundenweit in den Wald. Wiederholt hatte er einen Saak unter dem Arm. In mancher Nacht kam und ging er mehrere Male. In seiner Wohnung haben sehr viele Hausierer und Landstreicher verkehrt. Wir wunderten uns immer darüber, daß die Leute wohl zu ihm hineingingen, aber nicht zu uns heraufkamen. Uns und auch an-dere hat er Kleider und Schuhe zum Kauf angeboten. Im Garten hat er mitunter Kleider verbrannt. Beim Graben im Garten sind wir öfter auf Knochen gestoßen.

In der Herberge zur Heimat for-derte Denke — er war sehr oft dort — die Handwerksburichen auf, zu ihm zu kommen; er habe Arbeit für sie. Vor zwei Jahren hatte er einem Handwerksburichen beim Distrieren von Hinten eine Kette um den Hals geworfen. Der Mann vermochte sich wieder frei zu machen und ergabte sein Erlebnis dem Ehepaar K. Er wollte auch Anzeige erstatten, unter-ließ es aber aus Furcht, wegen Bet-tel bestraft zu werden.

Nur nach diesem Vorfall stürzte eines Tages ein Mann blutüber-strömt aus Denkes Zimmer und schrie, er würde zur Polizei gehen. Anscheinend hat er dies aber aus dem gleichen Grunde ebenfalls un-

lassen. Selbst Mieter, die vor 16 Jahren im Grundstück Leichstraße 10 ge-wohnt haben, erinnern sich des schlim-men Geruches.

Die Mitte des Zimmers nimmt ein eiserner Herd ein. Das Arsenal der Töpfe ist ungewöhnlich umfangreich. Auf dem Tische stand eine Schüssel mit Steinfalz, einem Stück, das meh-rere Pfund wog. Es ist sicher zum Ein-salzen des Oliven bestimmt ge-wesen. Auf der Fensterbank zwi-schen den Doppelscheiben lag eine aus-gefochte menschliche Rippe. Vor je-dem Fenster sind dicke Bollvorhänge angebracht. Abends waren sie stets zugezogen. Die Ritzen der Tür sind von außen mit einem Strohband ver-nagelt.

Der Stadel hat einen regulären Eingang vom Hofe aus und einen Lukeneingang, der vom Garten aus mit der Leiter zu erreichen ist. Holte Denke das Fleisch, benutzte er den Lükeneingang, brachte er es hin, stieg er durch die Luke ein.

Obwohl es niemand zugestand, ge-wann man den Eindruck, daß Denke den Hausbewohnern nicht nur Klei-der, sondern auch Fleisch zum Kauf angeboten hat.

Die Köpfe der Opfer sowie die gro-ßen Knochen wurden bisher nicht auf-gefunden. Vermutlich hat sie Denke gefrägt im Walde vergraben oder a-ber in die Ohle (ein kleines Flüss-chen bei Münsterberg) geworfen. Es besteht noch eine andere Möglichkeit. Im Garten befindet sich ein drei bis vier Meter tiefer und zwei Meter breiter Moorbruch. Das schwarze Moorwasser würde die schrecklichen Reste spurlos verschluckt haben. Die Polizei beabsichtigt, den Teich zu leeren.

Wahrscheinlich betrieb Denke seine Menschenfresserei — das Wort klingt brutal, aber zutreffend — nicht nur Jahre, sondern über ein Jahrzehnt, und wahrscheinlich sind Tugende von Handwerksburichen am Schreiebüsch von der Spitzhade getroffen, nachts gerädelt, eingespöckelt und verbrät worden. Der Mund des Mörders ist verstaumt. Nur wenn alle Knochen gefunden werden, wird sich die Zahl der Opfer endgültig feststellen lassen.

Fill Your Ford This Easy Way



Stop Lifting Cushions!

Use This Combined Gasoline Gauge and Filter

The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place, you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminated indicator read night or day.

Kirstin Fil-Gage

FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock.

SEE US TODAY

ADOLPH ZIEGENHALS
Route 1, San Marcos, Texas

THE STATE OF TEXAS
To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:
R. C. Wurzlow, Administrator of the estate of Fanny Wurzlow, Deceased, having filed in the County Court of Comal County, Texas, his Account for Final Settlement of the estate of said Fanny Wurzlow, Deceased, together with an application to be discharged from said administration.

You are hereby commanded, That by publication of this writ for at least twenty days in a newspaper printed in the County of Comal, you give due notice to all persons interested in said estate to appear and contest said Account for Final Settlement and Application, if they see proper, at the May Term A. D. 1925 of said County Court, commencing and to be holden at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, on the first Monday in May, A. D. 1925, at which time said Account and Application will be acted upon by said Court.

Herein fail not, But have you before said Court on the said first day of the next term there-of this Writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Given under my hand and official seal, At my office in New Braunfels, Texas, this 25th day of February, A. D. 1925.

RICHARD A. LUDWIG,
(Seal.) Clerk County Court,
24 3 Comal County, Texas.

NOTICE
Election for County School Trustees for all the Common School Districts will be held on April 4th, 1925. And at the same time and same place Election for three (3) members of the County School Board, to succeed Oscar Eismann in Commissioner's Precinct No. 1, Hermann Knibbe Jr., in Commissioner's Precinct No. 3, and Edgar Kirmse in Commissioner's Precinct No. 4.

Carl Rooper,
County Supt.

Was sind Mumien?
Auf eine Frage: „Was sind denn Mumien?“ antwortete die Schülerin: „Das sind — eingemachte Kö-nige!“

Zu verrenten.
Großer Raum im Plaza Hotel, zur ebenen Erde, mit 22 Fuß Front an der Plaza, geeignet für irgend ein Geschäft. Man wende sich an Frau **Emilie Eggeling.**

für fotografieren
aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man **O. Seidel, Studio.**

Zu verkaufen, S. C. Brown Leghorn - Eier, Hähne und Baby Chids. **Wrs. C. Karbach, R. 5, Neu-Braunfels.** Phone 836712. 23 3

Unsere Sämereien
find dieses Jahr die besten, die wir je ausgesandt haben, glänzend, gut ausgereift, von hoher erprobter Keimkraft: Sudan \$5.50; P. S. und White Wonder Millet \$5.00; Darlo, Degari, Peterita \$4.00; Redtop, Amber, Orange, und Seeded Ribbon Zuderrohr \$3.00; gelbes und weißes Milo, rotes und weißes Kaffir Corn \$3.25; für 100 Pfund. Fracht bezahlt nach allen Stationen in Texas. Zuverlässigkeit garantiert.

Vanhandle Seed Co.
Amarillo, Texas.

Agenten verlangt
in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Dags County, um Fil-Gage für Fords zu verkaufen. **Adolph Ziegenhals, R. 1, San Marcos, Texas.**

Owens Farm Rhode Island Red
Segeier zu verkaufen, \$1.50 für 15. **22 3 A. C. Lenert.**

Bekanntmachung.
Die Unterzeichneten haben den **Quid Service Shoe Shop** neben der „Buff Bee“, San Antonio - Straße, übernommen und sind vorbereitet, Schuhreparaturen, sowie Anfertigung neuer Schuhe und irgend andere in dieses Fach schlagende Arbeiten pünktlich, gut und zu mäßigen Preisen auszuführen.

Adolph Gierling
und **Carl Frischer.**
22 3

Segeier
von echten Weißen Leghorns, 75c das Setting, oder \$450 das Hundert. **Hilmat Doehne, Telefon 801712.**

für leidende Leute
zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Form, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magen-schmerzen, Hämorrhoiden, Gallen-stein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an **J. Gieseler, 101 Church St., Neu - Braunfels.** ff.

fettes Vieh
und Schweine gesucht, und bester Marktpreis bezahlt für Eier und Butter.

City Meat Market,
Phone 485.
20 ff.

Zu verrenten.
Drei Zimmer, Halle, Badezimmer, Haus in der Stadt. **Ed. Lemandoch, Gruene, Texas (Neu-Braunfels, Texas, R. 5).** 23 2

NOTICE TO CREDITORS
Notice is hereby given to all persons having claims against the estate of Erhard Neuse, deceased, to present the same within the time required by law to the undersigned, to whom letters of administration in the matter of said estate were granted by the county court of Comal County, Texas, on the 29th day of January, A. D. 1925.

Rosa Neuse,
Administratrix.
23 4 New Braunfels, Texas.

NOTICE TO CREDITORS
Notice is hereby given to all persons having claims against the estate of John Goldenbagen, deceased, to present the same within the time required by law to the undersigned, who was appointed administrator of said estate on the 5th day of May, A. D. 1924.

Albert R. Ludwig,
Administrator,
21 4 New Braunfels, Texas.

NOTICE
Election for County School Trustees for all the Common School Districts will be held on April 4th, 1925. And at the same time and same place Election for three (3) members of the County School Board, to succeed Oscar Eismann in Commissioner's Precinct No. 1, Hermann Knibbe Jr., in Commissioner's Precinct No. 3, and Edgar Kirmse in Commissioner's Precinct No. 4.

Carl Rooper,
County Supt.

Zugelaufen
Ein geblicher Jersey Heiser, kein Brand, keine Marke. Kann gegen Bezahlung der Futter- und Anzeigerkosten abgeholt werden bei **Eddie Liesmann, Comalstadt.**

Keiner Kasse,
und Mebane - Baumwolljamen; wird Ihrer Outbeigung unterworfen ver-landt; Buch mit Zeugnissen und Tatsachen. **D. J. McKinney (D. J.),** Arlington, Texas. 22 4

Zu verkaufen
Eine Farm, enthaltend 63 1/2 Aker, 2 Meilen südöstlich von Neu-Braunfels, und 3 Lots in der Comalstadt mit 5 Zimmer - Wohnhaus, einen Block von der neuen Schule. Näheres bei **Albert Wittendorf,** Neu-Braunfels, Texas. 23 4

Brennholz für Koch- und Heizöfen.
Erich Behr, Telefon 465. ff.

Häufnermesser und Sackmesser - Klingen geschärft. **Erich Behr,** Neu-Braunfels, Texas. Man bringe dieselben nach **Ed & Ben Store.** ff.

D. Stahl & Sons Garage
Radio - und Biele - Zubehör
Orggen - Schweißsen und Schmiede in Verbindung
Telephon 79

Sämtliche Anstricharbeiten
an Bau und Möbeln, sowie Tapezieren wird gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt von **Joe Grell, 904 Mill St.** ff.

Aug. Conzinger Plastering- und Stucco-Kontraktor
Telephon 1193
Neu - Braunfels, Texas

Hugo Kanz Divine Healer
Union und Common St.
Comalstadt
Telephon 579

Herbert G. Henne John R. Fuchs HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten
Neu - Braunfels, Texas

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Bauweiser.
wird von Gärtnern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Telephon 179.

Der Neu Braunfeller Gegenseitige Unterstützung-Berein
hat seine Statuten wie folgt festgesetzt:
21 bis nicht über 25 Jahren \$1.80
25 bis nicht über 30 Jahren 1.45
30 bis nicht über 35 Jahren 1.65
35 bis nicht über 40 Jahren 1.80
40 bis nicht über 45 Jahren 1.90
Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seine Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgendein eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktorioms:

Joseph Faust, Präsident.
S. B. Pfeuffer, Vice-Präsident.
Emil Fischer, Sekretär.
F. Druebert, Schatzmeister.
H. S. Wagenführ.
Ad. Henne.
Alb. Rotomnu.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Straße.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Einbau, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Vot. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos.

Louis Staats,
Telephon: Eigentümer.
Wohnung 217. ff.

OTTO ROHDE
Versicherung jeder Art
Neu-Braunfels, Texas

MARTIN FAUST
Advokat.
Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT
Deutscher Advokat
Ludwig - Gebäude
Neu - Braunfels, Texas

Adolph Seidemann Rechtsanwält
Office West-Ende Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza West Markt.
Telephon 514.

Crescent Garage
Ecke Kirchen- und Castell-Straße
Eec Dorn, Eigentümer Telephon 599

In Verbindung mit unserem Automobilgeschäft haben wir auch einen Paint Shop eingerichtet. Wenn Ihre Car renoviert und neu angestrichen ist, kann sie niemand von einer neuen unterscheiden. Lassen Sie uns Ihnen einen Preis machen.

Wir verkaufen Federn für alle Automobile.

Fleisch und Fleischwaren
Eristklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 160

Kuersen Auto Co.
Eguin - Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör.

Agentur für Dodge Bros. Automobile
Oscar Kuersen, Eigentümer.
Telephon 476.

Verlangt
Ein Mann, um Obstbäume zu verkaufen für die größte und eine der ältesten Baumschulen im Staate. Dauernde Anstellung und gute Bezahlung. Adresse:
Box 406, Wagonhache, Texas.

Texanisches.

* Am Sonntag wurde aus La Grange berichtet, daß der Gasthausbesitzer Will Seiler von Westpoint von einem Reger, der für ihn arbeitete, siebenmal gestochen um schwer verwundet wurde. Frau Seiler soll dem Reger einen Auftrag gegeben haben, worauf eine freche Antwort erfolgte; als Seiler den Auftrag wiederholte, soll er von dem Reger angegriffen worden sein.

* Auf dem Hayette Co. Highway bei Rattersville schlug Samstag Nacht ein Automobil um, in dem fünf junge Männer aus Brenham nach La Grange fahren wollten. Wie der „Neu-Braunfeller Zeitung“ mitgeteilt wird, wurde Grover Appel augenblicklich getötet; Erwin Sueste und Ernst Jander befinden sich in einem Hospital in La Grange; Hermann Schwetmann und Gilbert Kiefe, welcher letzterer das Automobil lenkte, sind nicht ernstlich verletzt. Grover Appel war ungefähr 20 Jahre alt und ist ein Sohn von Herrn und Frau Fred Appel von Washington County. Die Beerdigung fand am Montag in Brenham statt.

* In der ev. Kreuzkirche in Seguin wurden von B. D. Barnofste ehelecht verbunden: Herr Carl Wittner und Frau Lillie Harborth. Die Trauzeugen waren Herr und Frau Alwin Engelke und Herr Alwin Krueger und Frau Melanie Harborth. Das junge Paar wird bei Kingsburg wohnen.

Am Sonntag wurde in der ev. Kreuzkirche von Pastor S. Barnofste getauft: Angela Regina Agnes Glenewinkel, Tochter des Herrn August Glenewinkel und seiner Gattin Lina, geb. Wittner. Die Paten des Kindes sind Herr und Frau Hellmuth Adams und Herr und Frau Henry Weisfahl.

* Aus Geronimo wird der „Neu-Braunfeller Zeitung“ berichtet: In Heim der Eltern Herrn und Frau Arthur Harborth wurde am Sonntag ihre Tochter getauft. Sie erhielt die Namen Evelyn Auguste Ida Meta Harborth. Die Paten des Kindes sind Frau Auguste Harborth, Frau Ida Thoebe, Frau Meta Harborth und Herr Louis Altenhof. Die Taufe wurde in gebührender Weise gefeiert.

* Der Prozeß gegen den jungen Langhorn soll in LaGrange nächsten Donnerstag beginnen; eine beantragte Verlegung wurde nicht bewilligt. Langhorn ist angeklagt, die 17jährige Valeria Zapalac ermordet und ihre 15jährige Schwester Winnie vergewaltigt zu haben.

Großer Bürger Ball
in der
Salitrillo Halle
Concert
Samstag, den 14. März.
Eintritt 25c. Bed's Orchester liefert die Musik. Freundlichst ladet ein
Das Comité.

Großer Ball
in
Umland
Sonntag, den 15. März.
Musik liefern die „Gloom Chafers“. Alle freundlichst eingeladen.

Großer Preis-Bürger-Maskenball
in
Hancock
Samstag, den 14. März.
Für Masken bis 9 Uhr. Freundlichst ladet ein
Frank Guenther.

Opera House
Samstag, 7. Maerz
William Desmond in
BIG TIMBER
4 Reels Comedy 10 u. 20c
Es wuerde Ihnen leid thun, dieses zu versäumen
Sonntag und Montag
8. und 9. Maerz
George Billings, Ruth Clifford, Irene Hunt, Otis Harlan, Louise Fazenda und Star Cast in
ABRAHAM LINCOLN
2 Reel Comedy 15 u. 25c
Dienstag und Mittwoch
10. und 11. Maerz
Betsy Compson in
THE FEMALE
Fox News 10 u. 20c
Donnerstag und Freitag
12. und 13. Maerz
Milton Sills, Anna Q. Nilsson und Star Cast in
FLOWING GOLD
Ein Kampf, den zu sehen es wert ist, meilenweit zu kommen
Fox u Pathe News 10 u. 20c
Alle Tom Mix-Bilder werden hier gezeigt. Sieht man eins anderswo, so ist es mindestens 6 Jahre alt

Kinder-Maskenball
in
Schumannsville
Samstag, den 7. März.
Für Kinder von 7 bis 8:30. Nachher

Bürgerball
Eintritt: Herren 50c, Damen 25c. Kinder frei. Freundlichst ladet ein
Schumannsville Social Club.

Kinder-Maskenball
in der
Deutonia Halle
Sonntag, den 8. März.
Anfang 4 Uhr nachmittags. Mitendorf liefert die Musik. Eintritt 25 Cents für Erwachsene, Kinder frei. Nachher Ball für Erwachsene. Jedermann freundlichst eingeladen.

Bürger-Preis-Maskenball
in der
Echo Halle
Samstag, den 7. März.
Eintritt 50c. Es wird gebeten Lunch mitzubringen, für Kaffee wird geforgt. Freundlichst ladet ein
Echo Heim-Gesellschaft.

Palace Theater
"Stets gut, oft grossartig"

Samstag, 7. Maerz
William Steiner zeigt
SURGING SEAS
mit Charles Hutchinson, dem "Daredevil Thrill Creator", 2 Reel Jack White
Comedy, 1 Romance
10 u. 20c

Sonntag und Montag
8. und 9. Maerz
Al Christie Special
RECKLESS ROMANCE
Voll Spannung und Spass
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
10. und 11. Maerz
Whitman Bennett zeigt
THE LEAVENWORTH CASE
Von Anna Katherine Green
All Star Cast
Spotlights, Fables, Topics of the Day 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
12. und 13. Maerz
Mack Sennett praesentiert
Mabel Normand in
THE EXTRA GIRL
Spannend, erheiternd, romantisch. 1 Infl News, 1 Reel Comedy. 10 u. 20c

In naechster Zeit
LOVER OF CAMILLE mit Monte Blue
A CAFE IN CAIRO mit Priscilla Dean
Marion Davis in
JANICE MEREDITH

Großer Bürger-Ball
in
Solms
Samstag, den 14. März
Gegeben von den hiesigen Hermannsöhnen zum Besten eines Garantie-Fonds für Abhaltung der Staats-Großlogen-Versammlung. Alle Hermannsöhne, sowie Nicht-Hermannsöhne, sind freundlichst eingeladen. Gute Musik. Bitte Lunch mitzubringen, für Kaffee ist geforgt.
Das Comité.

Kauft jetzt



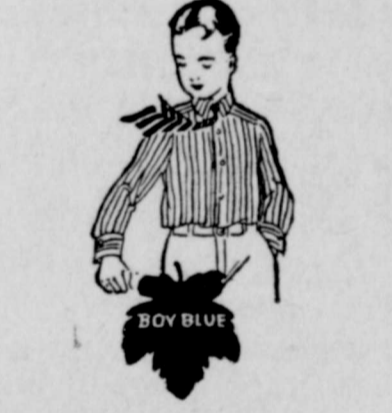
\$1.50 Sommer-Union Suits, Nummern 34 bis 48, zu \$1.00



Frühjahrs-Anzüge, \$15.00 bis \$35.00



Frühjahrs-Hemden mit oder ohne Kragen, \$1.25 bis \$5.00



\$1.00 Jungens-Blusen, Nummern 6 bis 16, zu 79c



Herren-Regelschuhe, 6 bis 11 \$1.20



Regal-Slippers für Herren \$1.00
Regal-Slippers für Damen 90c



Jungens-Sport-Schuhe, Nummern 2 1/2 bis 5 \$1.35
Nummern 12 bis 2 1.25

O. Haas & Co.



Konzert von Elizabeth Spencer
Unter Mitwirkung von Frä. Lucile Collette, Pianistin und Violinistin
Eine goldene Gelegenheit für Neu-Braunfels und Umgegend, die berühmte Sopranfängerin zu hören, unter Mitwirkung einer hervorragenden Künstlerin.
Das eigenartigste musikalische Ereignis der Saison
Frä. Spencers Anwesenheit ermöglicht die Durchführung eines interessanten musikalischen Experiments. In einigen Nummern des Programmes wird die berühmte Künstlerin ihre Stimme mit deren Wiedererzeugung auf dem
Neuen Edison-Phonographen vergleichen.
Frä. Collette wird ebenfalls im Vergleich mit Edison Records spielen.
Nächsten Dienstag, den 10. März, abends 8 Uhr in der
Echo Halle
Eintritt frei für Alle

- Programm**
- (a) Lullaby (Jocelyn) Godard
(b) I Hear You Calling Me Marshall
Miss Spencer with Edison Records of her voice
 - (a) Waltz in C Sharp Minor Chopin
(b) Sous Bois (In the Woods) Staub
Miss Collette with her Edison Records
 - (a) My Heart at Thy Sweet Voice Saint-Saens
(b) Honey Dat's All Van Alstyne
Miss Spencer with Edison Records of her voice
 - Meditation (Thais) Massenet
Miss Collette with Edison Record of a Violin Solo by Albert Spalding
 - (a) Love's Old Sweet Song Molloy
(b) Happy Days Strelzki
Miss Spencer with Edison Records of her voice
 - (a) The World is Waiting for the Sunrise Seitz-Collette
(b) Hejre Kati Hubay
Violin Solos by Miss Collette. Piano accompaniment on the New Edison. Note: Miss Collette plays the violin with piano accompaniment recorded by herself on the New Edison
 - Reading. "An Old Sweetheart of Mine" Riley
Musical setting by Mabelanna Corby
Miss Spencer
 - Piano Solos Miss Collette Selected
 - Songs
(a) The Bitterness of Love James Dunn
(b) Summer and You Mabelanna Corby
Miss Spencer

Eintritt frei Jedermann freundlichst eingeladen **Eintritt frei**

Ein ganz neuer \$100 Edison-Phonograph wird absolut unentgeltlich weggegeben. Lassen Sie sich am Eingang Ihr Ticket geben; vielleicht haben Sie das Glück, dieses Instrument zu gewinnen. Unsere einzige Bedingung ist, daß der Inhaber der gewinnenden Nummer anwesend sein muß. Dieses geschieht unter der Aufsicht des Herrn Walter Zipp. Lassen Sie sich Auskunft geben von ihm oder im Edison Shop.

Sippel Phonograph Co.

Großer Kinder-Maskenball
in der
York Creek Sängersalle
Samstag, den 14. März.
Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen.
Der Verein.

Großer Ball
in der
Scherk Halle
Sonntag, den 8. März.
Freundlichst ladet ein
Scherk Merc. Co.

Großer Ball
in der
Echo Halle
Sonntag, den 8. März.
Die „Gloom Chafers“ liefern die Musik. Eintritt 25c. Jedermann freundlichst eingeladen.
Echo Heim-Gesellschaft.

Großer Bürger Ball
in
fratt
Samstag, den 7. März.
Bed's Orchester. Freundlichst ladet ein
Haeder Bros.

"Out of Court"
HOME TALENT PLAY
GIVEN BY MARION HOME TALENT
AT
Solms, Texas
Sweet Home Hall
FRIDAY, MARCH 6, 1925, AT 8 P. M.
SYNOPSIS
Act 1—In the home of Benjamin Capell, late afternoon. The report of the accident. "Her accidents will increase in exact proportion to the leniency shown her; and they will never decrease until she is punished for them."
Act 2—At the hospital, three days later. The plan of settlement. "I want to tell you it is a reward for the clean life you have lived, and the strength you have stored up in your fine body."
Act 3—At Meadowstream, the country estate of Benjamin Capell, two weeks later. The new manager of Meadowstream. "I crippled Mr. Bourne and I am going to see to it, personally, that he is well cared for until he gets well."
Act 4—In the manager's bungalow, one year later. The warning by an "uninterested friend". "Are you cognizant of the fact that it has been one year tomorrow since that accident, and that the statute of limitation will prevent you from getting what is due you—if you don't hustle into court today?"
ADMISSION: ADULTS, 35c; CHILDREN, 20c.
BENEFIT OF SCHOOL.